Zugestellt durch POST.at

KIRCHBERGER Zeitung

Allgemeine und amtliche Nachrichten für Kirchberg in Tirol
Ausgabe 109 · Oktober/November 2022

! NOTRUFE !
Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144
Euro Notruf
112

Sanftes Licht, wohlige Wärme, klare Herbstluft, die Kitzbüheler Alpen im goldenen Kleid.

Foto: Kitzbüheler Alpen - Brixental/Mathäus Gartner

BRIXENTALER.HERBST nennt sich das Programm, welches herbstliche Wanderungen und Radtouren, kulturelle Veranstaltungen und kulinarische Höhepunkte in sich vereint. Da ist für jeden was dabei: sanfte Almwanderungen, gemütliche Radtouren in die naturnahen Seitentäler des Brixentals, die sich weit in den Süden erstrecken und das ganze Landschaftsspektrum der Region zeigen.

22. OKTOBER 2022
LIFTHOTEL KIRCHBERG
KIRCHBERGER
FEUERWEHR
BALL
HAPPY HOUR
ALLE GETRÄNKE ZUM ABSOLUTEN SPEZIALPREIS VON 20:30 BIS 21:30
BLAULICHT BAR
NUR BEI UNS DER OFFIZIELLE SHOT „S'BLAULIACHTEI" AN DER BAR
VERSTEIGERUNG
DER REINERLÖS AUS DER VERSTEIGERUNG GEHT AN DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR KIRCHBERG
TIROLER PARTYMANDER
LIVE MUSIK UND BESTE UNTERHALTUNG
VORVERKAUF € 5.- ABENDKASSA € 7.- RESERVIERUNGEN UNTER 0664 4624755 ODER 0676 847398500 EINLASS AB 20:00 UHR
Gestaltung: kirchnerundkirchnerat
kirchner&kirchner
Kreativagentur für werbung & image
Kitzbüheler Alpen
Brixen - Kirchberg - Westendorf
ASCHAUER
HOTEL KRONECK

INHALT

Gemeinde- u. Bürgerinfo 4
Jubilare 8
Pfarrnachrichten 11
Tourismusinfo 16
Chronikarchiv 18
Vereinsnachrichten 21
Gesundheitsseite 24
Sozialsprengel 36
Ärztedienst/Notruf 38
arena365 39

IMPRESSUM: Verleger, Inhaber und Herausgeber:
Kirchberger Zeitung, Gemeinde Kirchberg, 6365 Kirchberg,
Hauptstraße 8, Tel. 05357/2213-0,
REDAKTION: Gemeindeamt-, Tourismusverband- und Pfarre Kirchberg;
Für Vereinstexte übernimmt die Redaktion keine Haftung.
HERSTELLER: Ihr Fotografiker, 6365 Kirchberg, 0664/1166190,
Hutter Druck Ges.m.b.H & Co KG. · www.hutterdruck.at · 6380 St. Johann;
Für Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und Texte ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen!

Liebe Kirchbergerinnen & Kirchberger!

Foto: Privat

Leider hat uns zum Schulbeginn eine unerfreuliche Nachricht der Bildungsdirektion des Landes Tirol erreicht. Da die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, welche die Volksschule Aschau-Kirchberg besuchten, in den letzten Jahren stark rückläufig war und heuer nur mehr zwei SchülerInnen angemeldet gewesen wären, wird es heuer keine Klasse in Aschau geben. Durch den Pädagogischen Dienst der Bildungsdirektion für Tirol wurde festgestellt, dass aus pädagogischer Sicht die Fortführung der Klasse an der Volksschule Aschau-Kirchberg mit nur zwei SchülerInnen nicht zielführend ist, da vor allem das soziale Lernen nicht mehr stattfinden kann.

Zudem wäre aus pädagogischer Sicht ein Wechsel während des Schuljahres aufgrund der bevorstehenden Karenzierung der derzeitigen Lehrerin, mit Sicherheit ein schwerwiegenderer Nachteil für die Kinder, als der nun mit Schulbeginn stattgefundene Schulwechsel.

Da die Kinderzahlen, welche das Pflichtschulalter erreichen, spätestens in den Jahren 23/24 und 25 wieder steigen, darf ich in Absprache mit dem Land Tirol aus heutiger Sicht festhalten, dass einer Fortführung der Schule nichts im Wege steht. Der Schulsprengel Aschau wurde auch nicht geschlossen, sondern wird der Unterricht aus den obgenannten Gründen bis auf Weiteres, im Schulsprengel Kirchberg stattfinden.

Ein Thema beschäftigt momentan wohl jeden von uns, die aktuell hohen Energiekosten und die allgemeinen Teuerungen. Beide Faktoren wirken sich nicht nur auf jeden privat aus, sondern spielen natürlich auch eine wirtschaftliche Rolle. Wir können zwar die Krise als BürgerInnen und auf Gemeindeebene nicht abwenden, aber jede und jeder kann für sich selbst entscheiden, ob im eigenen Bereich ein Einsparungspotential gegeben wäre. Ich maße mir keine Vorschläge für den privaten Bereich an, darf aber berichten, dass die Gemeinde alle im öffentlichen Bereich gelegenen Energiesparmöglichkeiten eruiert und je nach Sinnhaftigkeit bereits umgesetzt hat bzw. umsetzen wird.

Mit herzlichen Grüßen,

Helmut Berger, Bürgermeister

Jubiläumsfeier für langjährige Bedienstete und Gemeinderäte der Gemeinde Kirchberg

Am 28. Juli trafen sich Bedienstete und Gemeinderäte, welche viele Jahre für die Gemeinde bzw. im Gemeinderat tätig waren, zu einer kleinen Feier im Gasthäusl.

Bürgermeister Helmut Berger begrüßte alle und bedankte sich im Namen der Gemeinde für ihren großartigen Einsatz. Egal ob in politischer Hinsicht oder als Bedienstete(r), jede und jeder hat einen wichtigen Beitrag für das Gemeindewohl geleistet.

Ein ganzes Arbeiterleben lang, nämlich 42 Jahre, war Jakob Hagsteiner sen. im Bauhof beschäftigt! Bis zu seiner Pensionierung, nämlich 39 Jahre war auch Kurt Hainbuchner als Amtsleiter der Gemeinde Kirchberg im Amt.

Langjährige Gemeinderäte, welche auch als Vizebürgermeister tätig waren, nämlich Ing. Luis Leiter 38 Jahre, Josef „Jo“ Schroll 30 Jahre, Johann Schipflinger und Stefan Hetzenauer, beide 24 Jahre, sollten hier ebenfalls erwähnt werden.

Bürgermeister Helmut Berger hob den Einsatz aller Geladenen besonders hervor und wünschte einen schönen Abend bei gutem Essen und dem ein oder anderen „Glaserl“. Später überreichte er den Damen einen schönen Blumenstrauß und den Herren einen „hochprozentigen“ guten Tropfen. Die Feier wurde dann natürlich nicht so rasch beendet, es gab ja einiges zu erzählen und manche Anekdote würzte den ausgiebigen „Hoagascht“.

Unser Bürgermeister wünschte abschließend noch allen eine schöne und vor allem gesunde Zeit, im wohlverdienten Ruhestand.

Gemeinde Kirchberg / JS

Fotows: Gemeinde Kirchberg

Öffnungszeiten Recyclinghof

Kirchberg:
Montag 8 - 12 Uhr
Mittwoch 13 - 18 Uhr
Freitag 13 - 18 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr

AWZ-Brixental
Montag geschlossen
Dienstag-Donnerstag 8 - 17 Uhr
Freitag 8 - 18 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr

SeneCura
SOZIALZENTRUM KIRCHBERG/TIROL

Selbstgemachter Holundersirup

Die Bewohner:innen des SeneCura Sozialzentrums Kirchberg in Tirol waren fleißig. Sylvia Moser und ihre beiden Söhne Lukas und Thomas haben vorab die Holunderblüten daheim gepflückt um sie dann gemeinsam mit den Bewohner:innen zu einem leckeren Sirup nach hauseigenen Rezepten zu verarbeiten.

Mitarbeiterin Maria Feller-Schwaiger unterstützte die Bewohner:innen und so konnte am Ende des Tages leckerer Holundersirup abgefüllt werden . Die Bewohner:innen haben voller Freude mitgeholfen und waren stolz auf die fertigen Flaschen.

Sozialzentrum Kirchberg

Die Gemeinde Kirchberg freut sich über einen weiteren Meister.

Florian Merl hat bereits 2021 die Meisterprüfung für Augenoptik sowie die Befähigungsprüfung für Kontaktlinsenoptik erfolgreich bestanden.

Da coronabedingt keine feierliche Übergabe der Meisterbriefe stattfinden konnte, gratuliert die Gemeinde Kirchberg an dieser Stelle recht herzlich.

Foto: Privat

Wir wünschen viel Glück und Erfolg für die weitere Laufbahn!

Gemeinde Kirchberg

KEIN ÖL IN DAS WC

ALTSPEISEÖLE UND -FETTE VERKLUMPEN UND VERSTOPFEN ABWASSERROHRE. DIE FOLGEN:

- Rückstau und Geruchsbelästigung
- Schäden an Kanalisation und Pumpwerken
- Hohe Kosten für Kanalreinigung und -reparatur
- Steigende Kanalgebühren für alle Haushalte!

ALTSPEISEÖL RICHTIG ENTSORGEN: MIT ÖLI, DEM ALTSPEISEÖL-SAMMELKÜBEL!

Denn Altspeiseöl ist ein wertvoller Sekundärrohstoff, der u. a. zu Biodiesel weiterverarbeitet werden kann. Aus einem Liter Altspeiseöl lassen sich 0,8 Liter Biodiesel gewinnen! Und Biodiesel ist die nachhaltige Alternative zu Mineralöl – es verursacht z. B. keine direkten CO_2-Emissionen.

Das gehört in den Öli	Das gehört nicht in den Öli	Wohin damit?
		Speiseabfälle, Mayonnaisen, Saucen und Dressings in Kleinmengen: **Biotonne, Kompost**
• Speiseöle und -fette • Tierische und pflanzliche Fette • Öle von eingelegten Speisen • Butter und Schweineschmalz • Abgelaufene Speiseöle und -fette	• Mineralöle • Speiseabfälle • Motor- und Schmieröle • Mayonnaisen, Saucen und Dressings	Mineralöle, Motor- und Schmieröle: **Recyclinghof**

Schonen Sie die Umwelt, die Kanalisation und Ihre Geldbörse.
Öli ist kostenlos in allen Recyclinghöfen erhältlich!

IG KlärWert
Interessengemeinschaft Tiroler Kläranlagen

Gefördert von tirol Unser Land

Denk KLObal schütz' den Kanal

Das WC ist kein Mistkübel! Wer Abfall über den Abfluss entsorgt, schädigt die Kanalisation und treibt den Aufwand für Reinigung und Reparatur in die Höhe. So entstehen jedes Jahr unnötige Kosten in Millionenhöhe. Kosten, die wir alle mit unseren Kanalbenützungsgebühren mittragen müssen! Also: Das Abwassernetz, die Geldbörse und auch die Umwelt schonen – den Abfall sachgerecht entsorgen!

JUBILARE FÜR DIE 109. AUSGABE DER KIRCHBERGER ZEITUNG VON 06. MAI BIS 05. JULI 2022

zum 70er

ALOIS OBEX
MAXIMILIAN BASSLSPERGER

zum 80er

HEINRICH GOLDBACHER
HANSJÖRG SCHIESSL
RICHARD DEPAULI

90er-99er

MARGARETHE HAUSER (90)
ELISABETH KÜCHL (90)
ELISABETH ACHRAINER (90)
KATHARINA NEUMAYR (92)
FRANZ TOMSU (92)
ANNA MARIA PÖLL (93)
ANNA BARBARA HETZENAUER (94)
PAULA HOCHKOGLER (94)
KLARA HOCHKOGLER (95)

ZUR SILBERNEN HOCHZEIT (25 JAHRE)

LECHNER MARIA & JOSEF

zum 101en

FRANZ FUCHS

DIE GEMEINDE KIRCHBERG GRATULIERT GANZ HERZLICH!

Restmüllabfuhr 2022

Zum Abfuhrgebiet Aschau zählen:
Achenweg – Aschau; Brixentaler Straße; Ledererweg; Rafflweg; Spertendorf; Hölzlwinkl; Kiendlleiten; Bockern

Monat	Kalenderwoche	Kirchberg	Aschau
Oktober	41 43	10. Oktober 24. Oktober	11. Oktober 25. Oktober
November	45 47	07. November 21. November	08. November 22. November
Dezember	49 51	05. Dezember 19. Dezember	06. Dezember 20. Dezember

Wo landet der Müll aus dem Bezirk Kitzbühel?
Mit dieser Information möchte der Abfallwirtschaftsverband Bezirk Kitzbühel die Bürger aufklären, wo die Abfälle, die jeder Einzelne täglich produziert, landen oder weiterverarbeitet werden.
Im Müll verbergen sich viele Wertstoffe die wiederverwertet werden können. Dadurch können wertvolle Ressourcen geschont und in den Produktionszyklus zurückgeführt werden.
Dabei wird unterschieden zwischen Rest- und Sperrmüll, Speisereste, den Trennsektionen (Papier, Glas, Kunststoff- u. Metallverpackungen) und den Problemstoffen.

Restmüll/ Sperrmüll:
Restmüll ist Abfall aus Haushalten oder Betrieben, der aufgrund seiner Beschaffenheit nicht stofflich verwertet werden kann (Hygieneartikel, Papiertaschentücher, Kunststofftuben, Kunststofffolien, Kunststoffsäcke, -becher, Tassen und Netze aus Kunststoff, Kaffeeverpackungen, Suppen-, Basisproduktverpackungen, Video- und Musikkassetten, Disketten, Zigarettenreste, Fensterglas, Spiegel, Trinkgläser, Glühbirnen, Keramik, Porzellan, Putzfetzen, Kunststoffspielzeug, Kunststoffhaushaltswaren, usw.

Sperrmüll ist Restmüll (stofflich nicht verwertbarer Abfall), der auf Grund seiner Größe oder Sperrigkeit nicht in die Restmülltonne passt.
Der Restmüll und Sperrmüll des gesamten Bezirk Kitzbühel wird nach Brixen im Thale in die Müll-Umlade Station geliefert und dort in Transportcontainer für den Bahntransport umgeladen. Anschließend wird der Rest-/ Sperrmüll von Wörgl aus mit der Bahn nach Zistersdorf/Niederösterreich in die Müllverbrennungsanlage transportiert. Der Abfall wird einem komplexen Abfallmanagementsystem zugeführt, in welchem Technologien wie Recycling und Wiederaufbereitung eingebettet sind. Waste-to-Energy ist Teil eines umfassenden Konzepts und die letzte Stufe einer Aufbereitung, die der Energierückgewinnung. In der MVA Zistersdorf wird bei der Verbrennung der Abfälle wieder Energie gewonnen (vergleichbare Stromerzeugung verbraucht 40 Mio. Liter Öl).
Speisereste: Die Speisereste werden mit speziellen Sammelfahrzeugen der Firma DAKA zur Aufbereitungsanlage für Bioabfälle nach Erpfendorf transportiert. Anschließend werden die Störstoffe entfernt und die Speisereste zu einem Substrat verarbeitet, welches wieder an die Kläranlagen im Bezirk rückgeführt wird und diese daraus Energie gewinnen können.

Die Trennsektionen
Glasverpackungen: Bunt- und Weißgläser werden nach Wattens zur Firma Swarco gebracht und dort von der Firma Austria Glas Recycling GmbH zu den verschiedenen Recyclingfirmen in Österreich verschickt. Beim Recyclingprozess wird das Glas gereinigt und für den Schmelzprozess aufbereitet um wieder als Glasverpackung in den Handel zu kommen. Merke: Glas ist unendlich oft recyclebar!
Papier/ Kartonagen: Papier und Kartonagen werden von den Firmen Zimmermann oder Rier abgeholt und anschließend zur Papierfabrik UPM Steyrermühl geliefert. Dort wird das Papier recycelt und industriell weiterverarbeitet. Merke, Papier kann bis zu 7x wiederverwendet werden!
Metallverpackungen:
Die Metallverpackungen werden von der Firma Daka abgeholt und in Schwaz sortenrein nach Aluminium und Weißblech getrennt. Diese können dann der Industrie zur Weiterverarbeitung zur Verfügung gestellt werden. Die gesammelten Glas-, Papier und Metallverpackungen werden in Österreich zu 100% recycelt!

Kunststoffverpackungen:
Plastikverpackungen werden zur Firma Höpperger GmbH in Rietz im Oberland geliefert. Mit Hilfe von Nah-Infrarot und Farberkennung trennen optische Sortieraggregate die Stoffe in PE-Folien, PET-Getränkeflaschen, PE-Hohlkörper, Getränkeverbundkarton und vieles mehr.
Kunststoff ist durch die vielen Variationen für den Recyclingprozess nur bedingt geeignet. Daher können nur bis zu 40% recycelt werden. Der Rest wird in Österreich in den Müllverbrennungsanlagen Linz, Wien oder Zistersdorf thermisch verwertet.

Problemstoffe:
Zu den Problemstoffen zählen u.a. Altöl, Batterien, Lösungsmittel, Nitroverdünnung, Kosmetika, Farben & Lacke, Desinfektionsmittel, Medikamente, Säuren & Laugen, Quecksilber,usw.
Die Firma DAKA kümmert sich um die fachgerechte Abholung der Problemstoffe. Die Problemstoffe werden bei dabei ordnungsgemäß verpackt, deklariert und einer gesicherten Entsorgung zugeführt. Anschließend werden diese in überwachten Mengen der Müllverbrennung zugeführt.
Handys: Bei Batterien und Handys werden die Edelmetalle ausgelöst, der Rest wird geschreddert und ebenso gezielt der Müllverbrennung zugeführt. Funktionstüchtige Modelle werden aussortiert, repariert und sozialen Organisationen zur Verfügung gestellt (issba, Re-Use Netzwerk Tirol, Ö3 Wundertüte).
Altöl: Die Müllverbrennungsanlage Linz wird zum Teil mit altem Motoröl betrieben.
Speiseöl: Pflanzliche Öle werden mit dem ÖLI-Express, einem schadstoffarmen LKW, in den Gemeinden gesammelt und anschließend nach Fritzens gebracht, dort gereinigt und nach erfolgter Aufbereitung zu Biodiesel verarbeitet.

Gemeinde Kirchberg

SeneCura
SOZIALZENTRUM KIRCHBERG/TIROL

Das SeneCura Sozialzentrum erfüllt Jahreswünsche

Josef Oberhauser, begeisterter Musiker und ehemaliger Bass Spieler, war viele Jahre lang Mitglied in der Musikkapelle Kirchberg in Tirol.
Zum diesjährigen Jahreswunsch organisierte Ehrenamtskoordinatorin Martha Strasser für Herrn Oberhauser ein Treffen mit den Mitgliedern der Musikkapelle.
Die Herrschaften trafen sich im neu errichteten Musikhaus, wo es erstmal eine Führung für Herrn Oberhauser gab.
Anschließend wurden eigens für ihn besondere Stücke gespielt. Auch sein damaliger langjähriger Musikkollege Andre Oberlechner, welcher von dieser Aktion hörte, kam vorbei, um Josef zu sehen. Bei ein paar Bier wurde herzhaft gelacht und über alte Zeiten geplaudert.
Ein weiterer Jahreswunsch konnte erfüllt werden:
Bewohner Ulli Aschaber, heute 83 Jahre alt, war früher begeisterter Motorrad Fahrer. Daher lag es nahe, im Rahmen der Aktion Jahreswunsch ein Thema mit Motorrädern zu finden.
Da der frühere Küchenleiter und jetzige Catering Manager Sebastian Jentzsch ebenfalls passionierter Harley-Fahrer ist, wurde er gleich mal gefragt, ob er hier eine gute Idee hat. Sebastian fackelte nicht lange und startete in seiner Freizeit einen Rundruf in Harley-Foren. Und zur großen Freude, hat sich sofort jemand gemeldet: Rolf Thiele aus

München besitzt eine Harley mit Beiwagen und hat spontan für einen Freitag zugesagt. Pünktlich um 16:00 Uhr fuhr er wie versprochen vor dem Sozialzentrum vor. Herrn Thieles Harley war aber nicht die einzige schwere Maschine an diesem Freitag, noch zwei weitere Motorradfahrer, und natürlich Sebastian Jentzsch, fanden sich vor dem Sozialzentrum ein. Gemeinsam ging es dann mit ordentlich Gas durch Kirchberg.
Als die Tour beendet war, wollte Ulli Aschaber erst gar nicht mehr aus dem Beiwagen steigen. Seine Freude über die Ausfahrt war enorm. Nach vielen Jahren konnte er endlich wieder die Geschwindigkeit und das Fahrgefühl spüren.
Sebastian Jentzsch, Reinhard Pockenauer, Max Plaschka und ganz besonders Rolf Thiele, welcher die lange Anreise auf sich nahm um unseren Ulli dieses Erlebnis zu ermöglichen, sagen wir vielen herzlichen DANK und wir wünschen weiterhin eine gute und unfallfreie Fahrt.

Ausflug zum Blumencorso

Am 15.08.2022 unternahm das Sozialzentrum mit seinen Bewohner:innen einen Ausflug zum traditionellen Blumencorso.
Der Blumencorso zählt zu einem der Höhepunkte im Dorf und auch zu jenen unserer Bewohner:innen. Daher hat Ehrenamtskoordinatorin Martha Strasser Mitarbeiter:innen, Angehörige und Ehrenamtliche zusammen getrommelt, um mit den Bewohner:innen daran teilnehmen zu können. 30 Bewohner:innen folgten der Einladung und gemeinsam konnte ein wunderschöner und aufregender Nachmittag verbracht werden.

Sozialzentrum Kirchberg

Fotos: Senecura Kirchberg

Pfarrnachrichten Kirchberg & Aschau

Pfarre Kirchberg in Tirol
Okt./Nov. 2022

Liebe Mitchristen in Kirchberg & Aschau

Ich heiße Roland Frühauf, bin 45 Jahre alt und stamme aus Auffach in der Wildschönau. Nach der Pflichtschule lernte ich Elektroinstallateur, absolvierte die Studienberechtigungsprüfung und studierte Fachtheologie an der Theologischen Fakultät in Salzburg. Mein Pfarrpraktikum sowie die Zeit als Diakon und Religionslehrer verbrachte ich in Saalfelden. Nach der Priesterweihe im Jahr 2012 war meine erste Stelle als Kooperator in Mittersill, Stuhlfelden und Hollersbach. 2015 wurde ich gefragt, ob ich nach Brixlegg, Rattenberg/Radfeld und Bruck am Ziller wechseln könnte, um dort den erkrankten Pfarrer zu unterstützen. Als dieser Ende Oktober starb, wurde ich als Pfarrprovisor eingesetzt. Vergangenes Jahr führte mich mein Weg nach Tamsweg, Lessach und Seetal in den Salzburger Lungau.

Als heuer die Pfarren im Oberen Brixental zur Neubesetzung ausgeschrieben wurden, habe ich mich beworben. Ich freue mich schon sehr auf diese neue Aufgabe im Pfarrverband mit Kirchberg i. T., Brixen i. Th., Westendorf und Aschau und lade die gesamte Pfarrgemeinde zum Begrüßungsgottesdienst in Kirchberg, am 2. Oktober 2022 um 10 Uhr ein.

Pfarrer
Roland Frühauf

© Fotos: Pfarre, Privat

Abschied Pater Peter

Abschlussgottesdienst

Zahlreiche Mitchristen nutzten am 10. Juli die Gelegenheit, um sich im Rahmen des Abschlussgottesdienstes von unserem Pfarrer Pater Peter Kuzma zu verabschieden. Neben Abordnungen der Vereine, den Weisenbläsern, Mitgliedern des Kirchenchors und der Singgemeinschaft Pura Vida waren auch Vertreter der Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchen-räte aus Kirchberg und Westendorf sowie der Gemeinde Kirchberg anwesend.

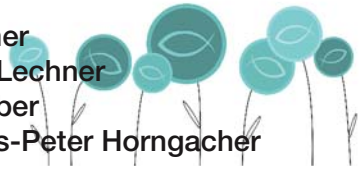
Sie alle bedankten sich von Herzen für den großen Einsatz unseres geschätzten Priesters in den vergangenen vier Jahren. Im Anschluss an den Gottesdienst überreichten u.a. die Jungscharkinder Pater Peter ein kleines Geschenk und wünschten ihm für die Zukunft alles Gute!

Auch die Pfarre Aschau bedankt sich herzlich für die vier schönen und konstruktiven Jahre mit unserem Pater Peter. Möge der Herr dich auf deinen neuen Wegen stets begleiten.

Aus der Pfarrkanzlei von Juli und August 2022

„Lasst die Kinder zu mir kommen ...”

Durch das Sakrament der Heiligen Taufe wurden in unsere Kirche aufgenommen:



09.07. **Lilli Theresa Riedmann** der Julia Riedmann und dem Peter Leithner
31.07. **Thomas Andreas Lechner** der Bettina Haimerl und dem Thomas Lechner
07.08. **Carolina Aschaber** der Johanna Theresia und dem Florian Aschaber
28.08. **Victor Horngacher** der Jasmin Josefine Landegger und dem Hans-Peter Horngacher

© Bilder: Stock Adobe

Wir gedenken im Gebet unserer lieben Verstorbenen:

02.07. **Reinhard Schmidinger** (im 72. Lj.)
03.07. **Johann Niederacher** (im 82. Lj.)
05.07. **Peter Daxer** „Schnaitl Peda” (im 82. Lj.)
28.07. **Maria „Maridi” Schranzhofer** geb. Aschaber (im 98. Lj.)

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.

Neue Gottesdienstzeiten

Kirchberg und Aschau

FREITAG

Jeden 1. Freitag im Monat um 19 Uhr Rosenkranzgebet. An den weiteren Freitagen, je nach Bereitschaft der Pfarrgemeinde, finden Familiengottesdienste, Andachten oder Gotteslob statt. Vorschläge werden gerne im Pfarramt entgegengenommen.

ASCHAU SAMSTAG + SONNTAG

14-tägig abwechselnd

1. Woche - ab 1./2. Oktober 2022
Samstag: kein Gottesdienst
Sonntag: 8.30 Uhr Hl. Messe

2. Woche -
Samstag: 17.30 Uhr Hl. Messe
Sonntag: kein Gottesdienst
(ausgenommen 9. Oktober - Erntedank)

KIRCHBERG SAMSTAG + SONNTAG

14-tägig abwechselnd

1. Woche - ab 1./2. Oktober 2022
Samstag: kein Gottesdienst
Sonntag: 10 Uhr Hl. Messe

2. Woche -
Samstag: 19 Uhr Hl. Messe
Sonntag: 10 Uhr Wort-Gottesdienst-Feier

Somit ist an jedem Sonntag im Wechsel eine Hl. Messe oder eine Wort-Gottesdienst-Feier.

(Änderungen und Irrtümer vorbehalten)

Pfarre Kirchberg in Tirol zum Hl. Ulrich, Kirchplatz 1, 6365 Kirchberg in Tirol
Tel. (05357) 2332 - Mobiltelefon: 0676/8746 6615
E-Mail: pfarre.kirchberg@eds.at **Homepage: www.kirchberg.org**

Öffnungszeiten: Montag, Donnerstag, Freitag von 8 - 12 Uhr, Dienstag von 13 - 17 Uhr

Sprechstunden von Pastoralassistentin Julia Simmerstatter
Mittwoch und Freitag von 9 - 11 Uhr im Pfarrbüro Kirchberg
E-Mail: julia.simmerstatter@eds.at oder T. 0676 8746 6365

Jungschar Kirchberg

Olympiade Ebbs

Am 25.6.2022 fand ein großes Kinderfest für alle Jungscharkinder und Ministranten in Ebbs statt, wozu auch wir eingeladen wurden.

Insgesamt nahmen 23 Pfarren teil, mit 450 Jungscharkindern und Minis des Tiroler Teils der Erzdiözese Salzburg und ihren BetreuerInnen. Gemeinsam nutzten wir die Gelegenheit, einander kennenzulernen. Die Organisatoren stellten einen Bus zur Verfügung, der uns nach einstündiger Fahrt sicher ans Ziel brachte, wo wir mit einem großen „Hallo Kirchberg" begrüßt wurden. Nun galt es, mehr als 20 Stationen bei den „Olympischen Spielen" zu bewältigen, was uns mit viel Bewegung, Schnelligkeit und Geschicklichkeit sehr gut gelang. Zum Abschluss fand noch eine Wortgottesfeier in der Pfarrkirche Ebbs statt. Müde und glücklich von diesem tollen und unvergesslichen Nachmittag traten wir um 19 Uhr wieder die Heimreise an.

Wir bedanken uns bei allen teilnehmenden Kindern und dem gesamten Organisationsteam!

Julia Simmerstatter und Traudi Schmiedinger

Rückblick Musikfest

Aschau

Beim Bezirksmusikfest zum 125-jährigen Bestandsjubiläum der BMK Aschau durfte sich die Pfarre Aschau mit einem sehr schön geschmücktem Festwagen präsentieren.

Am Sonntag begleiteten wir mit unserem Festwagen die FF Aschau bei der Fahrzeugweihe und dem anschließenden Festumzug. Im Festzelt durften wir dann unsere „Germkiachl" verkaufen. Dafür möchte ich mich beim Festausschuss und beim PGR Aschau recht herzlich bedanken.

Hans Pletzer

DANKE!

Wir bedanken uns bei Firma AHA Obermüller für Sachspenden in Höhe von € 120,- und bei der Familie Kirchner für Spenden in Höhe von € 150,-

© Fotos: Pfarre

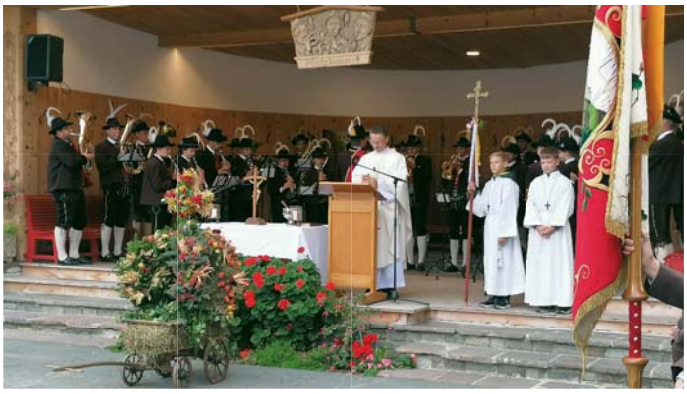
Gottesdienste & Termine

Kirchberg i. T. und Aschau

KIRCHANGERKAPELLE
An fünf Samstagen im Oktober (1., 8., 15., 22. und 29.) feiern wir um 8:00 Uhr die Kirchangermessen.

ERNTEDANK und BEGRÜSSUNGSGOTTESDIENST unseres neuen Pfarrers Roland Frühauf - alle Vereine und die gesamte Bevölkerung sind herzlich eingeladen

Kirchberg: So., 2. Okt. 2022 um 10 Uhr vor dem Sozialzentrum, anschl. Einzug in die Kirche
Aschau: So., 9. Okt. 2022 um 10 Uhr



EHEJUBILÄUM in Kirchberg
Samstag, 8. Oktober 2022 - 19 Uhr
Ehepaare, besonders diejenigen, welche im heurigen Jahr einen runden Hochzeitstag (den 25., 30., 40., 50., oder 60.,) feiern bzw. feierten, sind ganz herzlich eingeladen. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung unter T. 05357 2332 oder pfarre.kirchberg@eds.at bis 2. Oktober gebeten.

Kirchweih-Sonntag und Sonntag der Weltmission
Sonntag, 16. Oktober 2022
Aschau: 8.30 Uhr - Kirchberg: 10.00 Uhr
Im Auftrag des Papstes sammeln weltweit alle Diözesen für die 1180 ärmsten Diozesen und deren Länder.

Gedenkmesse unserer lieben Verstorbenen
Samstag, 22. Oktober 2022 - 19 Uhr - Kirchberg
Wir laden alle Mitchristen, besonders jene, die im vergangen Jahr einen lieben Angehörigen, Freund oder Bekannten verloren haben, zum gemeinsam Gebet ein.

ALLERHEILIGEN Dienstag, 1. November 2022
Aschau: 10 Uhr Gottesdienst + Gräbersegnung
Kirchberg: 13.30 Uhr Andacht und um 14 Uhr Gräbersegnung

ALLERSEELEN Mittwoch, 2. November 2022
Aschau: 10 Uhr Allerseelengottesdienst
und Gräbersegnung
Kirchberg: 19 Uhr Allerseelengottesdienst

ALLERSEELEN-Wochenende
Samstag, 5. November um **17.30 Uhr in Aschau**
Sonntag, 6. November um **10 Uhr in Kirchberg,** Gefallenenehrung beim Kriegerdenkmal

WELTTAG DER ARMEN Sonntag, 13. Nov. 2022
„Elisabeth-Sammlung" der Caritas
Aschau: 8.30 Uhr Gottesdienst
Kirchberg: 10 Uhr Gottesdienst

JUNGSCHARGOTTESDIENST Samstag, 19. Nov.
Kirchberg: 19 Uhr
Herzliche Einladung an alle Kinder, Jugendlichen und Familien zum gemeinsamen Gottesdienst (leider gibt es heuer keine Kerzen mehr).

CÄCILIENKIRCHGANG Sonntag, 20. November
Kirchberg: 10 Uhr

1. ADVENTSONNTAG Sonntag, 27. November
Aschau: 8.30 Uhr Cäcilienkirchgang mit der BMK Aschau und Adventkranzsegnung
Kirchberg: 10 Uhr Adventkranzsegnung

Katholische Zeitungen

Vorbestellungen für 2023

Eventuelle Änderungen bei der Bestellung des Rupertusblattes oder der Missionszeitschrift "Alle Welt" bitten wir **bis 15. November 2022** in der Pfarrkanzlei bekanntzugeben (T. 05357 2332).

wöchentl. Kirchenzeitung „Rupertusblatt" ... € 47,-
zweimonatl. Missionszeitung "Alle Welt" ... € 15,-

RUPERTUS BLATT

© Foto: Pfarre

Kath. Bildungswerk

Kirchberg

FAMILIEN & RECHT

Referent: Notar Dr. Franz Strasser
Hopfgarten im Brixental

Termin: Donnerstag, 20. Oktober 2022
Beginn: 19 Uhr
Ort: Pfarrsaal

Vielen Familien ist nicht bewusst,

- dass es einen Unterschied macht, in einer Ehe oder Lebensgemeinschaft zu leben,
- welche Auswirkungen die Geburt eines Kindes vor oder nach der Eheschließung mit sich bringt,
- was passiert, wenn kein Testament vorhanden ist oder die Erbfolge ungeregelt bleibt.

Sie erhalten praktische Informationen und haben die Möglichkeit konkrete, offene Fragen zu stellen.

ICH, MEIN ANGEHÖRIGER UND SEINE DEMENZ

Referentin: DGKP Katja Gasteiger

Termin: Donnerstag, 17. November 2022
Beginn: 19 Uhr
Ort: Pfarrsaal

Wissen über Formen der Demenz und das Gefühlsleben der Betroffenen, auch von Angehörigen, ist oft gering, doch sehr hilfreich. Was erleben Menschen mit einer Demenz? Welche Veränderungen kommen auf Angehörige zu? Wie kann einfühlsame Kommunikation gelingen? Wie kann möglichst lange ein hohes Maß an Lebensqualität für alle Beteiligten erhalten werden? Wo kann ich Unterstützung bekommen? Gemeinsam werden auf diese und mitgebrachte Fragen Antworten gefunden.

Pfarrkaffee mit EZA-Markt

Kirchberg, 27. November 2022

Wir feiern den Adventbeginn bei einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrsaal Kirchberg. Im Anschluss an den Gottesdienst am **1. Adventsonntag, den 27. November** sind alle Mitbürgerinnen und -bürger bis 16 Uhr herzlich zum Pfarrkaffee mit EZA-Markt eingeladen.

Nachruf: Michaeline Zlöbl

Barmherzige Schwester v. hl. Vinzenz von Paul

Schwester Michaeline, leibliche Schwester von Rosmarie Zlöbl, verbrachte viele ihrer Sommerurlaube in Aschau im Pfarrhaus.
Sie wurde am 29. Juni 1930 in Erpfendorf, Gemeinde Kirchdorf, geboren. Am 31. Oktober 1948 trat sie in die Gemeinschaft der Barmherzigen Schwestern v. hl. Vinzenz von Paul in Salzburg ein. Ihr beruflicher Einsatz als Ordensschwester ist als außergewöhnlich und vielseitig zu bezeichnen. So wirkte sie unter anderem im Krankenhaus Zell a. See, in der Landes-Nervenklinik Salzburg, im Krankenhaus Schwarzach, in Schernberg im Pongau, im Altenheim Fieberbrunn und im Herz Jesu-Heim in Salzburg (Riedenburg). Ihre letzten Lebensjahre verbrachte sie im Haus St. Maria im Salzachgässchen (Salzburg). Besonders hervorzuheben sind ihre fachlichen Kenntnisse in den jeweiligen Einsatzgebieten und ihre handwerklichen Fähigkeiten. Außerdem war sie musikalisch begabt und galt als gesellig und humorvoll.

Am 11. August 2022 wurde sie von Gott in die ewige Heimat gerufen. Bestattet wurde sie auf dem Kommunalfriedhof in Salzburg.

Pfarrer i.R.
Gerhard Erlmoser
(im Namen unseres Pfarrverbandes)

Vorbestellung Adventkränze

Vorschau Advent 2022

Auf Vorbestellung werden heuer wieder schöne Adventkränze gebunden und im Pfarrhof verkauft.

Wir bitten um **Vorbestellung bis 20. November 2022** bei Traudi Schmiedinger (T. 05357 3702) oder im Pfarramt (T. 05357 2332). DANKE!
Der Erlös ist für die Pfarre bestimmt.

Abholung der Kränze ist am **Freitag, 25.11.2022** in der Pfarrkanzlei von 8 bis 12 Uhr möglich.

Kitzbüheler Alpen

Brixen · Kirchberg · Westendorf

Brixentaler Herbst

Wenn sich der Herbst sein buntes Gewand überstreift, ist es wieder an der Zeit, seine schönsten Facetten für unsere Gäste und Einheimischen hervorzuheben. Der „Brixentaler Herbst“ vom 1. bis 21. Oktober stellt unsere Region drei Wochen lang ins herbstliche Schaufenster und bietet ein abwechslungsreiches Wander- und Bikeprogramm, zünftige Frühschoppen, 50 % Ermäßigung auf Bergbahntickets und attraktive Unterkunftsangebote.

Foto: TVB Kitzbüheler Alpen-Brixental, Fotograf Mathäus Gartner

Drei Wochen buntes Programm

- Montags erhalten Interessierte einen Blick hinter die Kulissen bei Führungen im Kräuterschaugarten, in der Bauernschnapsbrennerei oder bei einem Milchverarbeitungsworkshop.
- Dienstags heißt es „ab aufs Rad“ bei E-Bike, Bike & Hike oder Bike & Fly (!) Touren.
- Jeden Mittwoch dreht sich alles rund um Yoga – ob in Verbindung mit einer Wanderung, mit Alpakas oder Yoga pur.
- Während am Donnerstag jeweils ein anderer Gipfel gestürmt wird,
- klingt freitags die Woche gemütlich mit einem Bergfrühstück am See aus.

Beim Wochenprogramm sind auch Einheimische herzlich willkommen. Alle Details zu den einzelnen Programmpunkten, Terminen und Informationen rund um die Anmeldung finden sich auf **www.kitzbuehel-alpen.com.**

Auf zum Frühschoppen

An den drei Sonntagen während des Brixentaler Herbstes wird zum Frühschoppen aufgespielt:

- **02.10.2022**: „Sumpfpitzinga“ beim Berggasthof Staudachstub’n in Kirchberg (kulinarische Spezialitäten: Zillertaler Krapfen und Bauerngulasch)
- **09.10.2022:** „Cuba Boarisch 2.0“ beim Gasthaus Alte Mittel in Westendorf (mit boarischem Brunch)
- **16.10.2022:** „Nirosta Tanzlmusig“ beim Alpengasthof Jochstub’n in Brixen

Gäste können für ihren Urlaub aus attraktiven Angeboten wählen und erhalten mit ihrer Gästekarte an speziellen Aktionstagen 50 % Ermäßigung auf ausgewählte Bergbahnen, um sich ihren Aufenthalt im Brixental so schön wie möglich zu gestalten.

Was ist los in Kirchberg?

Veranstaltungen im Oktober/November

06.10.	18:00 Uhr	*arena365*	Ukraine-Benefiz-Tanzgala
14.10.	19:00 Uhr	*arena365*	Gery Seidl mit „HOCHTiEF“
16.10.	19:00 Uhr	*Obergaisberg*	Gaisberg Trophy des Norikervereins“
19.10.	20:00 Uhr	*arena365*	Theatermonolog „Der Kontrabass“
12.11.	20:00 Uhr	*arena365*	Kabarettabend mit Thomas Stipsits
19.11.	20:00 Uhr	*Lifthotel*	Cäcilienkonzert der BMK Aschau
26.11.	20:00 Uhr	*arena365*	Cäcilienkonzert der MK Kirchberg

10 Jahre Partnerschaft mit dem BVB

Die Kooperation zwischen dem Tourismusverband Kitzbüheler Alpen-Brixental und Borussia Dortmund besteht seit 2012, also nunmehr 10 Jahren. Zur Feier dieses Jubiläums stand heuer wieder ein vielseitiger Reigen an schwarz-gelben Aktivitäten im Brixental statt.

Trainingslager der U23

Vom 1. bis 11. Juli verbrachte die U23-Mannschaft von Borussia Dortmund ihr Trainingslager im Brixental. Trainiert wurde auf dem Fußballplatz in Brixen, genächtigt in Kirchberg.

10 Jahre Fanclubturnier

Beim 10. und einzigen offiziellen BVB-Fanclubturnier am 23. Juli in Westendorf matchten sich die Clubs auf dem grünen Rasen. Bei der kleinen, aber feinen Ausgabe traten fünf Teams gegeneinander an. Zum Sieger kürten sich die Ösiborussen 1990 aus Vorarlberg, die bereits zum dritten Mal in Folge den Titel holten. Sie waren bei allen zehn Fanclubturnieren dabei und erhielten eine Einladung zum Legendenturnier am 10. September.

Schwarz-gelbe Sommertour

Den Auftakt zur Fußballakademie machte die BVB-Sommertour am 6. und 7. August mit einem bunten Stationsbetrieb mit vielseitigen Aktivitäten für Groß und Klein am Westendorfer Musikpavillon.

10-jähriges Jubiläum der BVB Evonik Fußballakademie

Die BVB Evonik Fußballakademie in Westendorf feierte heuer ihr 10-jähriges Jubiläum. Am Montag, dem 8. August, fiel der Startschuss für die Fußballakademie, zu der heuer 88 Teilnehmer aus Österreich, Deutschland, der Schweiz, Italien, den Niederlanden, Spanien und sogar aus den USA begrüßt wurden. Die kleinen Nachwuchskicker genossen Montag bis Freitag ein professionelles Trainingsprogramm mit neuen Trainingsmodulen und konnten ihre Fußball-Skills trainieren, sich untereinander matchen und unter Gleichgesinnten Spaß haben. Währenddessen konnten die Begleitpersonen der Kids ein abwechslungsreichen Rahmenprogramm ihren Aufenthalt im Brixental genießen. Die Akademie-Woche endete mit dem Abschlussturnier und einem Jubiläumsabend auf dem Brechhornhaus.

Trainingslager der BVB-Damen

Zeitgleich mit der Fußballakademie fand auch das Trainingslager der BVB-Frauen statt. Sie trainierten vom 10. bis 14. August im Brixental und matchten sich am Wochenende mit dem TSV 1860 München. Auch die Damen des SV Westendorf durften sich am Samstag auf dem grünen Rasen mit den Borussinnen messen. Als besonderes Highlight gestaltete die BVB-Damenmannschaft am Freitag Vormittag spontan das Training der Nachwuchskicker in der Fußballakademie mit.

DeutschlandRUSH und Legendenturnier

Mit dem DeutschlandRUSH, einer sechstägigen Rennradtour vom Signal-Iduna-Park, dem Heimstadion von Borussia Dortmund, bis ins Brixental mit Zieleinfahrt am 8. September und dem Bundesliga-Legendenturnier am 10. September, bei dem Stars und Promis von Borussia Dortmund, der SpVgg Unterhaching, der Tiroler Tourismusauswahl mit prominenter Verstärkung sowie den Fanclubturnier-Siegern (den „ÖSI-Borussen“) beim Kicken zugeschaut werden kann, geht das schwarz-gelbe Jubiläumsjahr zu Ende.

TVB Kitzbüheler Alpen-Brixental, Fotograf Johannes Kogler

Foto: BVB

Foto: TVB Kitzbüheler Alpen - Brixental

Foto: TVB Kitzbüheler Alpen-Brixental

Liebe Leser der Kirchberger Zeitung.

Eigentlich sollte an dieser Stelle ein Bericht zum neuen Bahnhof in Kirchberg erscheinen. Leider habe ich einige wichtige Informationen von der ÖBB nicht mehr rechtzeitig bekommen, deshalb musste ich etwas improvisieren, der geplante Beitrag wird sicher nachgeholt. Hans Kobler, ehemaliger Bahnhofsvorstand in Kirchberg, brachte vor einiger Zeit folgende Geschichte zu mir ins Archiv. Sie ereignete sich im Sommer 1963 und handelt von einem Bahnunfall des damaligen Paradezuges der ÖBB, dem „Transalpin" mit mehreren Rindern, welche bei Gundhabing auf die Bahngleise kamen. Das Ereignis sorgte für einige Aufmerksamkeit in der Bevölkerung. Ich musste die Geschichte allerdings etwas kürzen und teilweise aus dem „Amtsdeutschen" übersetzen, da Herr Kobler eigentlich einen Bericht in seiner Eigenschaft als zuständiger Einsatzleiter der Bahn ablieferte, welcher sehr ins Detail ging.

Das Rindvieh verliert gegen die Eisenbahn

1963 gab es bei uns noch viele Bahnübergänge mit Schranken. Einer davon war in der Reithergasse, etwas westlich vom Erlenhof. Ein beliebter Spazierweg führte dort über die Bahn und an der Nordseite entlang bis Klausen und weiter nach Reith (beinahe gleich, wie der heutige Radweg). Ab Klausen gab es auf der rechten Seite der Spertentaler Ache (über den sogenannten „Klausner Schranken" zu erreichen) einen Wiesenweg am Bach entlang zur Eisenbahnbrücke und weiter Richtung Gundhabing zum Schwarzsee. Auf einer Bank bei der Eisenbahnbrücke rastete zufällig die junge Familie Kobler samt Kinderwagen und Kind. Hans Kobler erinnert sich:
Es war Sonntag und es verkehrten weniger Güter- und auch Personenzüge. Der damals wichtigste Zug war der „Transalpin" zwischen Basel und Wien. Die Züge verkehrten noch allesamt über die Brixental-Strecke, die Schleife über Rosenheim gab es noch nicht.
Als Bahnhofvorstand hatte man auch außerhalb der normalen Dienstzeit anwesend oder zumindest erreichbar zu sein. Deshalb war der Fahrplan, insbesondere der wichtigen Schnellzüge, immer in den Gedanken des Bahnhofvorstandes präsent.

Der Schnellzug „Transalpin" war erst im Vorjahr auf die neuen Triebwagengarnituren 4130 umgestellt worden. Ein 5-teiliger Triebwagenzug mit Speisewagen, ein 1. Klasse und drei 2. Klasse-Wagen. In der Zugmitte strahlte an der Außenwand eine ca. 10 Meter lange Glastafel mit der Aufschrift „Transalpin" die Wichtigkeit des Zuges aus. Der Zug war nur mit Platzkarten benutzbar und war der neue Paradezug der ÖBB.
Der Zug in Richtung Wien fuhr um ca. 14:35h durch Kirchberg, natürlich ohne Aufenthalt, einige Minuten später passierte er die Eisenbahnbrücke bei Hennleiten. Wir hörten das Geläute beim Schließvorgang des Klausner Schrankens und ich konnte beruhigt auf meine Uhr schauen: der Zug war ziemlich planmäßig.
Da hörten wir ihn schon durch die Kurven herankommen, in unserer Nähe war die Brücke über die Ache und ab dort hatten die Reisenden einen herrlichen Blick aus dem fahrenden Zug auf den Wilden Kaiser. Plötzlich gab es ein beinahe ununterbrochenes Pfeifsignal der Lok und gleichzeitig das Quietschen der Bremsen. Ich schoss auf und blickte in die Fahrtrichtung des Zuges, konnte jedoch vorerst nichts sehen, da das Gleis in diesem Bereich auf einer kleinen Böschung lag. Ich sprang hinauf und blickte dem Zug nach, da sah ich, dass keine 100 Meter entfernt etliche Kühe auf den Gleisen herum liefen. Durch die Pfeifsignale und den Zuglärm aufgeschreckt, wussten sie nicht, wohin sie laufen sollten.
Es waren Kühe und auch einige Kälber unter ihnen. Sie dürften durch eine Bresche im abgrenzenden Zaun von der Wiese, wo sie grasen sollten, auf die Gleise der Eisenbahn gelangt sein. An der Böschung gab es ja auch gutes, langes Gras.

Die Höchstgeschwindigkeit nach der Brücke beträgt wiederum 100 Km/h und diese wollte der Lokführer vermutlich auch einhalten, bis er die Rinder gesehen hatte. Das konnte natürlich nicht mehr gut gehen, denn auch für eine Notbremsung benötigt man 300-400 Meter bis zum Stillstand.
Schon wurden die ersten Kühe überfahren. Es gab ein Krachen, wie wenn der Zug in einen Stapel leerer Kisten hineinfahren würde. Das Gebrüll war fürchterlich. Man konnte nicht helfen,

Foto: Horst Lüdicke

man konnte nur warten, bis der Zug endlich zum Stillstand kam.
Ich glaubte, der leichte Triebwagen könnte unter Umständen auch entgleisen, denn die Strecke lag in einer Linkskurve. Das geschah zum Glück nicht.
Als ich nun wie verrückt dem Zug auf den Gleisen nachlief, kam ich an einer Fernsprechhütte vorbei. Diese Fernsprechhütten mit einer Telefonverbindung zu den beiden Nachbarbahnhöfen stehen alle 1,1 Km. Sie stehen auch heute noch, werden jedoch nicht mehr benötigt, denn der Lokführer kann heute über Funk mit jedem Fahrdienstleiter und mit der Befehlssteuerzentrale in Innsbruck sprechen.

Zur damaligen Zeit musste bei einem Ereignis auf freier Strecke, unverzüglich der Fahrdienstleiter des nächsten Bahnhofes verständigt werden, dazu eilte der Zugführer zur nächstliegenden Fernsprechhütte, um Meldung zu erstatten. Damit er zuverlässig zum nächstgelegenen Fernsprecher kam (auch bei Nacht und Nebel), sind auf den Fahrleitungsmasten kleine Richtungsdreiecke angemalt, die den kürzesten Weg anzeigen.
Jeder Bahnhof hatte einen Unfallbereich auf der Strecke zugewiesen, dessen Grenzen meist bei markanten Stellen situiert waren. Der Unfallbereich des Bahnhofes Kirchberg erstreckte sich vom Reither-Schranken, etwas westlich vom Schwarzsee bis zur Haltestelle Brixen i. Thale. Östlich gehörte der Bereich zu Kitzbühel, westlich zu Westendorf.
Da der Unfall noch vor diesem Schranken erfolgte, war ich als Bahnhofvorstand (und natürlich auch der diensthabende Fahrdienstleiter) für die Unfallmaßnahmen und Erhebung zuständig.
Sofort rief ich mit dem Kurbeltelefon die Fahrdienstleitungen in Kitzbühel und Kirchberg an. Der Unfallruf war ein dreimaliges längeres Läuten, worauf sich diese Stellen und die betroffenen Bahnwärter an dieser Gemeinschaftsverbindung melden mussten. Außer den Fahrdienstleitern in Kitzbühel und Kirchberg mussten sich in diesem Falle 6 weitere Personen entlang der Strecke (Stellwerks- und Schrankenwärter) melden. (man beachte die große Anzahl von Eisenbahnern damals!). Ich gab sofort einen Haltauftrag für alle anderen Züge auf der Strecke, auch auf dem Nachbargleis in der Gegenrichtung.
Zu diesem Zeitpunkt wusste ich noch nicht, ob der Triebwagen weiterhin fahrtauglich sei, aber ich teilte dem Fahrdienstleiter in Kirchberg bereits mit, dass er bei der Zugleitung Innsbruck für einen Ersatzzug vorsorgen sollte.
Auch ein Tierarzt von Kitzbühel sollte umgehend verständigt werden, sowie der Gendarmerie Posten in Kirchberg.
Während der ganzen Zeit hörte ich nur das laute Gebrüll der schwer verletzten-, aber auch vieler unversehrt gebliebenen Rinder.
Inzwischen kam mir der Zugführer entgegen, der mich vorerst nicht kannte. Nachdem ich mich vorstellte und ihm mitteilte, dass ich die notwendigsten Vorkehrungen bereits getroffen hatte, war er froh. Jetzt sahen wir, dass mehrere Kadaver, arg zugerichtet unter - und hinter den Waggons lagen.
Was sollten wir machen? Wir waren für einen Gnadentod nicht ausgebildet.
Der Lokführer teilte uns mit, dass der Triebwagen fahruntauglich ist. Er sei zwar nicht entgleist, aber die Kadaver unter den Wagen haben wichtige Leitungen und Armaturen zerstört. Er senkte sofort die Stromabnehmer, damit keine elektrische Beeinflussung entstehen konnte.
Da winkte mich ein Reisender zu seinem Fenster. Er sei Schweizer und Metzger, er würde uns helfen, wenn wir es für nötig hielten. Das kam uns sehr gelegen. Mit einem Schweizer-Messer versuchte dieser Fleischhauer den todgeweihten Tieren die Schlagadern aufzuschneiden und sie vom Leiden zu erlösen. Einen Schussapparat hatten wir nicht.
Als die Gendarmerie eintraf, nahmen auch sie den Unfall auf und versuchten den Besitzer zu ermitteln. Es war ein Bauer aus Gundhabing, der an diesem schönen Sonntag-Nachmittag nicht zu Hause war.
Endlich war der Tierarzt von Kitzbühel gekommen und der konnte jetzt professionell die schwerverletzten Tiere versorgen. Sieben Tiere mussten getötet werden (oder sie waren schon tot), es waren vier Kühe und 3 Kälber. Mindestens 10 unverletzte Tiere mussten wir sehr umständlich von den Gleisen auf die Weide treiben. Die Gendarmerie sorgte dann, dass sie nicht wieder auf die Gleise ausbrechen konnten.

Jetzt brauchten wir einen Ersatzzug. Schnellzugswaggons gab es nur in Innsbruck, in Wörgl standen an einem Sonntag nicht benötigte Regionalzugsgarnituren der Reihe 4030. Das waren Triebwagen in ähnlicher Ausführung wie der Transalpin mit der Reihenbezeichnung 4130, jedoch nur mit 4 Wagen, ohne Speisewagen und ohne 1. Klasse-Wagen. In einer guten halben Stunde konnte dieser Triebwagen hier sein, wenn ein Ersatzlokführer in Wörgl rasch zur Stelle war.
In Wörgl hatten ständig 1-2 Lokführer Bereitschaft für außertourliche Fahrten. Nach nicht einmal 15 Minuten fuhr dieser leere Triebwagen in Wörgl schon ab.
Aber wie sollten die Reisenden auf der Strecke umsteigen? Das Herunter- und wieder Hinaufsteigen betrug vom Gleisbett bis zum ersten Trittbrett mindestens 1 Meter und das mit Gepäck! Da hatten wir eine gute Idee: Ich sagte dem Fahrdienstleiter in Kirchberg, der auch am Sonntag anwesende Gepäcksbedienstete solle vom Lagerplatz des Bahnmeisters Kirchberg (das Lager befand sich gegenüber der Fahrdienstleitung) 4-5 mindestens 3 Meter lange Bretter besorgen und beim Ersatztriebwagen zuladen.

Foto: Österr. Post

So geschah es auch, die Bretter wurden in den Fahrgastraum eingeladen und dann fuhr der Zug auf dem Nachbargleis von Kirchberg herunter zur Unfallstelle. Genau in gleicher Höhe mit zwei Wagentüren hielt der Ersatzzug an, die Schiebetüren wurden geöffnet und die Bretter von einem Zugwaggon zum anderen gelegt. Deren Länge reichte gerade aus. Der Gepäckbedienstete hatte so viele Bretter zugeladen, dass wir 2 Bretter zur Sicherheit für schwerere Reisende übereinander legen konnten. Und so besorgten wir das Umsteigen: Alle Passagiere mussten bis zu diesem Übergang in ihrem Zug gehen, dort konnten sie unter unserer Mithilfe vom Transalpin in den Ersatzzug umsteigen. Die 1. Klasse-Reisenden mussten ausnahmsweise in einem 2. Klasse-Platz ihren Sitz einnehmen; aber alle waren froh, dass die Fahrt nach 80 Minuten wieder fortgesetzt werden konnte.

Endlich kam der Bauer, dem die Tiere gehörten auch an die Unfallstelle. Er war entsetzt bei diesem Anblick. Unter Mithilfe der ebenfalls alarmierten Feuerwehr, des Tierarztes und noch einiger Helfer wurden jetzt die Reste der verunfallten Tiere unter den Waggons entfernt. Diese Arbeit war die fürchterlichste für alle Beteiligten, denn der Triebwagen konnte keinen Meter wegfahren; er war ja fahruntauglich.

Gleich nach dem Ersatztriebwagen kam auch der Hilfszug von Wörgl nach Kirchberg daher. Unter Hilfszug ist eigentlich nur eine Lokomotive und 1 Waggon zu verstehen. Dieser Waggon enthält jedoch viele Werkzeuge und Geräte, welche für die Wiederbefahrbarmachung eines Zuges notwendig sind. Als Mannschaft sind 5-6 Mitarbeiter dabei.

Dieser Hilfszug fuhr von Kirchberg hinten auf den Unfallzug auf und schleppte den ganzen Zug nach Kirchberg zurück. Nach 3 Stunden waren die Arbeiten beendet und die Gleissperre konnte aufgehoben werden.

Nach der raschen Herstellung der Betriebsamkeit der Strecke gehörte auch die Unfallerhebung zu den nachfolgenden wichtigen Arbeiten dazu. Und die nahm jetzt ihren Lauf. Der Bahnhofvorstand des Unfallbereichsbahnhofes hatte danach natürlich jede Menge „Papierkrieg“ zu erledigen.

Es wurde festgestellt, dass der Stacheldrahtzaun zu den Eisenbahngleisen (Böschung) niedergetreten worden war und die Tiere aus diesem Grunde auf die Gleise gelangen konnten. Da kein eigener Hirte dabei war, konnte die Schuldfrage gleich geklärt werden.

Aufgeschrieben im Herbst 2020, Johann Kobler, für die Zeitung gekürzt, Johann Schiessl

Quellen Foto: Internetplattform der ÖBB

Johann Schiessl
Chronikarchiv Kirchberg

Zugestellt durch Österreichische Post

DIE KÜCHENSPÜLE IST KEINE BIOTONNE

Denk KLObal schütz' den Kanal

Essensreste haben im Spülbecken nichts verloren! **Auch der Einsatz eines Häckslers im Abfluss („Küchenabfallzerkleinerer") ist strengstens verboten.**

Die Abfälle schädigen im Kanalsystem Pumpen, verstopfen Rohre und stören den Klärbetrieb. So entstehen jedes Jahr unnötige Kosten, die wir alle mit unseren Kanalbenutzungsgebühren mittragen müssen! Richtig entsorgt werden Nahrungsabfälle nur in der Biotonne: So wird aus Speiseresten wertvoller Kompost oder Biogas. Das tut der Umwelt gut – und auch Ihrer Geldbörse.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.klobal.at**.

Freiwillige Feuerwehr Kirchberg in Tirol

Brand Mehrfamilienhaus

Am 18.07.2022 wurde die Freiwillige Feuerwehr Kirchberg kurz nach 23:00 Uhr zu einem Brand eines Mehrfamilienhauses im Weiler Klausen alarmiert. Auf Anfahrt teilte uns die Leitstelle Tirol mit, dass sich noch zwei Personen im Gebäude befinden würden und einen Löschversuch unternehmen.

Durch das rasche Eingreifen der Hausbewohner konnte der Brand am Balkon noch vor Eintreffen der ersten Einsatzkräfte unter Kontrolle gebracht , und somit schlimmeres verhindert werden. Die Feuerwehr Kirchberg kontrollierte die Brandstelle mit der Wärmebildkamera und löschte letzte Glutnester ab. Zu guter letzt wurden noch alle vom Brand betroffenen Bauteile vom Gebäude entfernt und der Balkon abgesichert. Nach gut einer Stunde war der Einsatz beendet.
Im Einsatz standen die Feuerwehr Kirchberg mit 37 Kräften und 4 Fahrzeugen, die Polizei und das Rote Kreuz.

Fahrzeugbergung Bärstätt

Kurz nach 18:00 Uhr wurden wir am 10.08.2022 mittels Kleineinsatz zu einer Fahrzeugbergung im Bereich der Bärstättalm alarmiert. Der Fahrer des PKWs war beim Rangieren des Fahrzeuges über den Rand der schmalen Almstraße geraten, sodass der PKW abzustürzen drohte. Das Fahrzeug wurde mit der Winde des Rüstlöschfahrzeuges geborgen und der Einsatz konnte nach gut einer Stunde wieder beendet werden. Im Einsatz stand die FF Kirchberg mit ca. 20 Kräften und 3 Fahrzeugen.

Freiwillige Feuerwehr Kirchberg

Fotos: FF Kirchberg

Tiroler Hospiz Gemeinschaft

Ich sehe deine Trauer!

„Trauern“ ist eine natürliche und heilsame Reaktion auf einen schweren Verlust. Trauer muss nicht überwunden werden, sie darf sich verändern. Auf einem wechselhaften Weg in ein neues Leben ohne den oder ohne die Verstorbene/n.

Die Tiroler Hospiz-Gemeinschaft veranstaltet einen Vortrag zum Thema Trauer.

„Wer bin ich? Ohne dich!“
Wann: Donnerstag, den 20.10.2022 von 19.00 bis 20.30 Uhr
Wo: Wohn- und Pflegeheim, Alfons-Walde-Weg 29, 6372 Oberndorf
Anmeldung erforderlich bis 17.10.2022 unter: akademie@hospiz-tirol.at oder Tel.: 05223 43700-33676 (Mo-Fr von 8-12 Uhr).

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Sie können ihrer Trauer Ausdruck verleihen und ein Zeichen dafür setzten.
Wir, das Hospizteam Kitzbühel, laden Sie ein, den Trauerplatz im Valeggio-Park in St. Johann zu besuchen. Binden Sie als Zeichen der Verbundenheit und der Zuversicht ein weißes Band an einen Baum oder Strauch im Park. Es ist ein Ort, an dem sie sich vielleicht an einen lieben Menschen erinnern, Gefühle Platz haben dürfen und Sie Kraft tanken können.

Wann: vom 25.10.2022 bis zum 20.11.2022
Wo: Trauerplatz Valeggio-Park St. Johann/T.
Eine kleine Eröffnung wird am 24.10.2022 um 16.30 Uhr stattfinden.

Offenes Trauercafé der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft in Kooperation mit den katholischen Frauen/Fieberbrunn
Einladung zu einer herzlichen Begegnung mit ehrenamtlichen Begleiterinnen des Hospizteams Kitzbühel sowie den An- und Zugehörigen von Verstorbenen. Wir beginnen um 15.00 Uhr mit einem Gedenken an die Verstorbenen, anschließend bis ca. 16.30 Uhr Zusammensein bei Kaffee und Kuchen.

Wann: Donnerstag, den 27.10.2022 von 15.00 – 16.30 Uhr
Wo: Schützenheim Fieberbrunn, Schulweg 5, 6391 Fieberbrunn
Anmeldung erforderlich bis Montag, 24. Oktober 2022 unter: sigrid.woergoetter@hopsiz-tirol.at oder Tel.: 0676-88188 305.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Fotos: pixabay

Vorsorge-Medizin

Die meisten von Ihnen wissen, dass ich mich Internist und Wahlarzt sehr intensiv mit dem Thema der Vorsorge und Prävention beschäftige und auch nicht müde werde, deren Wichtigkeit zu betonen. Sie erspart im Sinne der Umwegrentabilität nicht nur dem Staat, sondern vor allem auch dem einzelnen durch Verhinderung von Behinderung, Lebensqualitätseinbuße, operativen Maßnahmen und Therapien vieles. Belegbar mit Zahlen ist, dass wir in Mitteleuropa ein hohes Alter erreichen, dies zu einem gut Teil aber nicht in der entsprechenden Gesundheit.

Die folgenden Kennzahlen sind der „Statistik Austria“ entnommen. Ein aufrechter Tetanus-Schutz war im Jahre 2019 bei knapp über 74 % vorhanden. Auch die Mammographie wird von knapp 66 % der infrage kommenden Frauen regelmäßig durchgeführt. Vorsorgeuntersuchungen wurden im Jahre 2021 von 1.119 407 Patienten wahrgenommen und stellen daher ein Plus gegenüber dem Vorjahr von 18,2 % dar. Hintergrund hierfür sicherlich die Pandemie mit den Unsicherheiten bei vielen Symptomen, die letztlich meist CoViD-19 zuzuschreiben sind.

Durch Hausärzte und unfallchirurgische Ambulanzen ist der Tetanusschutz stark verankert. Der Prozentsatz soll nicht darüber hinwegtäuschen, dass es bei anderen Impfungen traurig aussieht. Wir leben in einem absoluten FSME-Endemiegebiet. Die Frühsommer-Meningoencephalitis ist eine schwerwiegende und folgenreiche Erkrankung, die lediglich neurologisch-intensivmedizinisch behandelt werden kann. Insofern ist die Impfung unbedingt in den Kernbereich der Vorsorge zu verorten. Hier liegt der Schutz bei „nur“ 62 %. Damit besteht unbedingt Aufholbedarf.

Dramatisch sieht die Situation bei Influenzaschutzimpfungen aus. Es dürfte hier wohl zwischenzeitlich eine klare Verbesserung im Rahmen der CoViD-Pandemie gegeben haben. 2019 aber gaben lediglich 9 % der Bevölkerung an, aktuell gegen Influenza immunisiert zu sein. Auch hier mein Plädoyer für die Impfung. Ich möchte hier insbesondere die Kinderimpfung ins Feld führen, die es seit Jahren als Nasenspray gibt. Hinsichtlich des Schutzes der Gesamtbevölkerung ist die Impfung der Kinder wesentlich wichtiger und wirksamer als die alleinige Impfung der vulnerablen Gruppe der Alten. Die Pneumokokken-Impfung ist noch nicht so lange bekannt und damit im Jahre 2019 mit knapp 14 % Durchimpfungsrate noch sehr niedrig. Auch in diese Richtung meine Empfehlung. Die Zahlen dürften allerdings schon angestiegen sein.

Abseits der Impfungen folgende Werte: Der Blutdruck wird von 70 % der Erwachsenen gemessen, ihren Cholesterinwert kennen 60%. Dass wir gerade hier in einem Dilemma stecken, muss ich nicht neuerlich erwähnen. Aus meinem Praxisalltag geschätzt dürften ca. 70% der Patienten nicht im Cholesterin-Zielbereich liegen. Somit wären gerechnet zumindest 42 % der Bevölkerung in der Lage, ihr Cholesterin gut unter Kontrolle zu halten. Daten ergeben hier allerdings Werte von

Foto: Privat

Praxis
Dr. Gernot Tomaselli
Stöcklfeld 14/a
Tel.:05357-35000
termin@internist-kirchberg.at

5-10%. Dramatisch, insbesondere wenn man bedenkt, dass die deutliche Cholesterinsenkung die Todesursache Nummer eins, nämlich Herz-Kreislauf-Erkrankungen, um bis zu 80% reduzieren könnte. Wir sehen eine sehr schwache Rate an gynäkologischen Krebsabstrichen für erwachsene Frauen mit 50,5%. Gerade in einer Zeit, in der die HPV-Impfung propagiert wird, muss auch hier mehr Stringenz gefordert werden. Ein eher in meinen Bereich fallender Aspekt ist jener der Darmspiegelung. Diese wird als Vorsorge vom Staat ab 50 erstattet.

Sie ist ein Erfolgskonzept, zumal der diagnostische Vorgang zeitgleich mit dem therapeutischen erfolgt. In den meisten Fällen ist die Karzinomgefahr danach gebannt.

Foto: pixabay by Miriams

Empfohlen wird sie zumindest alle 7-10 Jahre bei unauffälligem Befund. Die Intervalle werden je nach Pathologien entsprechend kürzer. Es verwundert daher doch, dass nur 55 % eine Spiegelung in den letzten zehn Jahren angeben. Hinzu kommt, dass nur 54,7% die jährlich kleine Darmkrebsvorsorge mit Bluttest im Stuhl durchführen lassen. Ich bin überzeugt, dass diese 55% dieselben sind. Somit bleiben 45% dieser wichtigen Maßnahme verschlossen. Darmkrebs ist und bleibt das häufigste Karzinom. Operationen sind folgenschwer und könnten so vermieden werden.

Statistiken aus Deutschland belegen, dass 83 % die Vorsorge für wichtig halten. Dabei sind die einzelnen Bereiche sehr unterschiedlich zu werten.

Die Zahnvorsorge steht an Platz eins mit 94%. Dies wohl, weil eine Vernachlässigung zu Schmerz führt beziehungsweise zu meist selbst zu tragenden hohen Kosten. Die Brusteigenuntersuchung führen 88% durch, ein Mammographiescreening in Deutschland immerhin 78%. Ein Viertel der männlichen Bevölkerung führt keine Abtastung der Hoden durch, wobei dies eine rasche und kostenlose Maßnahme ist. Hautkrebs-Screening 64%. Die Erfahrung aus meiner Ordination zeigt mir, dass der Wert bei uns deutlich niedriger liegen dürfte. Mir bleibt, den Wert der Vorsorge auf das Niveau zu heben, dass ihr gebührt. Der einzelne profitiert immens. Als Argument dagegen kann lediglich die „Kopf-in-den-Sand-Taktik“ des Einzelnen herhalten.

Die dadurch verursachten Kosten und das individuell verursachte Leid sind riesig. Sollte in der Vorsorge eine Krankheit gefunden werden, so ist die Therapie in frühen Stadien stets einfacher. Eine infauste Prognose fußt meist auf einem viel zu späten Erkennen der Erkrankung.

Ich möchte Sie zur Vorsorge motivieren und gleichzeitig eine Lanze dafür brechen, dass dann empfohlene Maßnahmen wie die Einnahme von Blutdrucksenkern, Cholesterinsenkern, harnsäuresenkenden Medikamenten, Empfehlungen zur Physiotherapie oder Psychotherapie, Empfehlungen zur Gewichtsreduktion etc., etc. ernst genommen werden und nur deren Umsetzung der Vorsorge den vollen Sinn geben, den sie absolut erfüllen kann. **Dr. Gernot Tomaselli**

Tiroler Hospiz Gemeinschaft

LETZTE HILFE KURS

Wie umgehen mit Krankheit und Sterben im eigenen Umfeld?
Ein Kurs der sich mit den Wünschen, Problemen und Bedürfnissen von Menschen in deren letzten Lebensphase befasst.

Erste Hilfe ist selbstverständlich …
Doch wie kann ich einem Menschen helfen, der sich auf seinem letzten Weg befindet, vielleicht sogar im Sterben liegt? Was ist wichtig, was ist zu beachten? Wie gehe ich auf Angehörige zu?

Neben Basiswissen, Orientierung und einfachen Handgriffen ermöglicht der Kurs einen offenen Austausch über das Thema.

Gemeindezentrum Fieberbrunn
1. Stock im Sitzungszimmer

Foto: Tiroler Hospiz Gemeinschaft

Meridian, Dorfplatz 1,
6391 Fieberbrunn
Mittwoch, 05. Oktober 2022
15:00 bis 19:00 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten
(limitierte Plätze):

Tiroler Hospiz-Gemeinschaft
Sigrid Wörgötter
0676-88188 305 oder
sigrid.woergoetter@hospiz-tirol.at

Hallo, liebe Leser!

Ein fast extremer Sommer, was die Temperaturen betrifft, geht schön langsam zu Ende. Vielen von uns ist es sicher lieber, wenn es wieder etwas kühler wird.

Am 22. Juni, am Bezirkswandertag in St Jakob, war das Wetter einigen doch zu unsicher. Aber es hat ein paar Stunden ausgehalten und erst am Schluss fing es dann an zu regnen. Es ist doch immer nett, wieder einmal Leute aus dem ganzen Bezirk zu treffen, und sich zu unterhalten. So wanderte man oben die bekannte Runde und besichtigte wieder einmal das Jakobskreuz mit seinen Ausstellungen und natürlich der tollen Aussicht. Nach dem Essen machte man sich auf den Weg nach Hause. Die einen mit dem Lift und einige zu Fuß, die dann aber der Regen erwischte. Auch unsere Unerschrockenen, Hans, Lisi, Pepi und Peda.

Do. 30. Juni 2022 Tagesfahrt zur Zugspitze.

Die Fahrt fand großen Zuspruch. 70 Personen füllten einen Doppelstockbus. Viele von Ihnen waren noch nie da oben, auf Deutschlands höchsten Berg mit 2950m. Die Talstation liegt schon auf 1225m. Die Fahrt mit der Großraumgondel für 100 Personen dauert 10 Minuten. Man möchte es nicht glauben, was auf diesem Felsmassiv alles Platz hat.

Ein Sendemast, einige Restaurants, die Austro Control Flugüberwachung, die alte Zollhütte, ein Tiroler und ein Deutsches Gipfelkreuz, einige Technikschauräume usw. Gigantisch natürlich die Aussicht rundherum, mit dem 4 Länderblick über die Berge von Österreich, Deutschland, Italien und der Schweiz. Das Massiv wurde vor circa 100 Millionen Jahren aufgefaltet.

Wieder im Tal angelangt ging die Fahrt über Garmisch nach Seefeld mit Zwischenstopp auf einen Kaffee und dann voll mit neuen Eindrücken nach Hause.

Auch der Besuch auf der Festung Kufstein liegt schon hinter uns. Heuer gab es einmal keine Operette, sondern das Musical „Evita“ von Andrew Lloyd Webber. Es wurde getanzt und aus voller Kehle gesungen und es war super. Nun freuen wir uns auf die Fahrt in die Toskana, wovon wir in der nächsten Ausgabe berichten werden.

Bis zum nächsten Mal, bleibt oder werdet gesund. **Eure Leni**

Seniorenbund Kirchberg

Fotos: Seniorenbund Kbg. - Hildegard Kogler

ALC
ATHLETIK LAUF CLUB
www.alc-kirchberg.at

Die Ferien sind leider schon wieder vorbei und der Schulalltag hat wieder begonnen! Somit starten auch wir mit unserem Kindertraining ab 16.09.2022 voll durch.

Zur gewohnten Zeit, von 15.30 bis 17.00 Uhr für die Kleinen und von 17.00 bis 18.30 Uhr für die Großen, freuen sich Cilli und Els euch alle wiederzusehen! Natürlich ist auch ein Schnuppertraining für alle anderen Kinder möglich! Nehmt einfach Socken oder Hallenschuhe, ein Getränk und viel gute Laune mit! Aufs herzlichste einladen möchten wir alle unsere Mitglieder mit ihren Kindern zu unserem heurigen Ausflug, der uns am 09.10.2022 von Westendorf rund um den Gaisberg führt!

Fotos: ALC Kirchberg

Damit die Kinder auch nicht zu kurz kommen, haben wir für sie eine Schnitzeljagd organisiert, bei der sie sicher viel Spaß haben werden. Bitte nehmt euch eine Jause sowie etwas zum trinken für eine Rast unterwegs mit, zum Essen kehren wir dann beim Gasthaus Obergaisberg ein.

Treffpunkt: 09. Oktober 2022 um 08.00 Uhr beim Gemeindeparkplatz, anschließend Fahrt mit dem Bus nach Westendorf.

Bitte meldet euch bis spätestens 07.10.2022 per Whats App 0664/2525559) oder E-Mail (info@alc-kirchberg.at) bei uns an!
Wir freuen uns auf viele Teilnehmer!!!
Abschließend möchten wir euch schon jetzt zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung am 11.11.2022 im Lifthotel herzlich einladen. Nähere Infos folgen noch zeitnah.
Wir wünschen euch noch einen tollen, sportlichen Herbst!
Euer ALC-Team

Gem2Go – Die Gemeinde Info und Service App

Du willst wissen was sich in Kirchberg so tut? Gem2Go - Die Gemeinde Info und Service App bringt dir immer aktuelle Infos. Jetzt auch für Kirchberg!

Infos für Gemeindebürger

Gem2Go stellt schnell und unkompliziert Informationen für Bürger und Besucher der Gemeinde zur Verfügung.
Allgemeine Neuigkeiten, Veranstaltungskalender, Gemeindezeitung, Müllkalender und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch, auf dem Smartphone oder Tablet verfügbar.

Die Zukunft ist mobil

Smartphones und Tablets sind allgegenwärtig. Die Menschen wollen Information immer und überall abrufen können und genau das bietet Gem2Go für Gemeinden.
Beispiel: Man sitzt gerade im Kaffeehaus auf dem Hauptplatz und überlegt sich mit der Freundin oder dem Freund was man abends unternehmen könnte.
Das Internet am Smartphone durchzuschauen ist aufgrund des kleinen Bildschirms nicht einfach und dann werden wieder Veranstaltungen angezeigt die weiter weg stattfinden.

Mit dem integrierten Veranstaltungskalender in Gem2Go werden alle Veranstaltungen in der ausgewählten Gemeinde auf einen Blick angezeigt. So ist der Abend gerettet.

Gem2Go Erinnerungsfunktion

Mit Gem2Go hat man seinen persönlichen Assistenten immer dabei. Eine Push-Nachricht erinnert beispielsweise rechtzeitig über den aktuellen Termin für die Müllabholung.
Auch an Veranstaltungen erinnert Gem2Go per Push-Information.

Und die Gemeinde oder das Magistrat kann Bürger über wichtige Dinge aktiv informieren.

Jetzt einfach ausprobieren! Die kostenlose App gibt es für iPhone, iPad, Android und Windows Phone. Mehr Infos unter www.gem2go.at/Kirchberg_in_Tirol.

Gemeinde Kirchberg

vom Schnuller bis zum ersten Kuss
KAPA
Private Kinderstube
St.Johann · Fieberbrunn · Kirchdorf · Kirchberg

Besuch bei der Feuerwehr

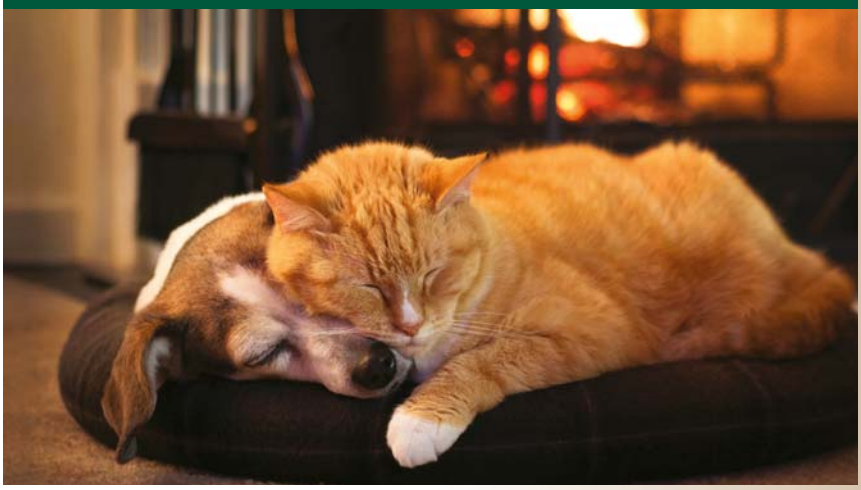
Große Begeisterung zeigten die KAPA Kinder bei ihrem Besuch der Kirchberger Feuerwehr. Nach den kindergerechten Ausführungen zu den unterschiedlichen Abläufen im Einsatzfall und die Begutachtung der Kleidung und Ausrüstung, wartete als besonderes Highlight die Heimfahrt mit dem Feuerwehrauto zur KAPA.

Recht herzlich möchten wir uns in diesem Zuge bei Herbert und Erich von der Feuerwehr für dieses tolle Erlebnis bedanken.
Wir bitten die Anmeldung für einen Krippenplatz möglichst frühzeitig vorzunehmen, da nur begrenzt Plätze zur Verfügung stehen.

Infos zur Betreuung finden Sie auf www.kapa-kinderstube.at oder unter 0664/5104955.

KAPA Kinderstube

Heizöl, Diesel, Pellets & Brennholz
Einfach wohlfühlen mit der richtigen Energie
UNSER LAGERHAUS
Die Kraft fürs Land
Jetzt anrufen und bequem liefern lassen
Bestellung unter:
05352 / 62755



Erklärung des Feuerlöschers

Spannender Ausflug zur Feuerwehr.

Fotos: KAPA Kinderstube

Musikkapelle
Kirchberg in Tirol

Die heurige Platzkonzertsaison gehört mittlerweile schon wieder seit einiger Zeit der Vergangenheit an, allerdings erinnern wir uns gern an die wöchentlich tolle Stimmung am Dorfplatz... Wir möchten uns daher besonders bei unseren vielen treuen Zuhörern bedanken, die bei unseren Konzerten dabei waren!

Nun steht für uns wieder der musikalische Herbst ins Haus: das bedeutet, dass wir bereits wieder mitten in der Probenarbeit für das Cäcilienkonzert stecken. Dazu möchten wir euch schon jetzt mit dem nachfolgenden „Save The Date“ sehr herzlich einladen:
Zeit: **Samstag, 26.11.2021 in der arena 365 in Kirchberg.**
Wir halten euch dazu natürlich auf dem Laufenden – und auch damit wann und wo wir bereits vorher wieder zu hören sind.
Die aktuellen Infos dazu gibt's wie gewohnt auf Facebook und Insta, sowie auf unserer Homepage.
Musikkapelle Kirchberg

Foto: Musikkapelle Kirchberg

SKI KLUB KIRCHBERG - TIROL

Ski Klub Kirchberg

Wieder ist ein schöner Sommer zu Ende gegangen und wir sind bereits voll motiviert für den kommenden Rennwinter, hoffentlich wieder mit viel Schnee und ohne Einschränkungen durch Corona. Die Vorbereitungen dazu sind bereits im Laufen.

Das Hallentraining unseres Nachwuchses hat bereits begonnen. Alle Einzelheiten dazu und zum weiteren Trainingsablauf gibt unser bewährtes Trainerteam rechtzeitig und direkt bekannt.
Nachstehende Termine am Gaisberg für den kommenden Winter sind bereits fixiert, bitte vormerken:

Sa 11.02.23
Riesenslalom Raiffeisen
Landescup Schüler

So 12.02.23
Slalom Raiffeisen
Landescup Schüler

Sa 25.02. + So 26.02.
FIS Riesentorlauf Damen

Geplant sind auch noch in der Hahnenkammwoche ein FIS Rennen Herren, Bezirkscuprennen und unsere Klubmeisterschaft und vielleicht gibt es auch wieder die Rennen der Kirchberger Schulen.

Ein großes Dankeschön möchten wir noch an alle Helfer, die beim Kirchberger Dorffest am Samstag, 30. Juli mitgearbeitet haben, aussprechen und vor allem an Hermann „Bubi“ Papp, für seine legendären Zillertaler Krapfen.

Damit auch die Zukunft unseres Vereines gesichert ist, sind wir immer auf der Suche nach neuen Funktionären, Mitgliedern und Helfern.
Für die kommende Wintersaison suchen wir vor allem noch Helfer für den Verpflegungs-Stand während der Rennen.

Mehr Termine bzw. Infos gibt es unter **www.skiclub-kirchberg.net**

Pensionistenverband

Wer an der 4-tägigen Fahrt vom 15. – 18. Juli nach Windischgarsten nicht mitfahren wollte oder konnte, hat etwas versäumt.
Bei herrlichem Wetter starteten wir über Salzburg nach Mondsee zur ersten Rast. In Scharnstein (Almtal) wurden wir schon im Gasthof „Schobermühle“ zum Mittagessen erwartet. Über Steinbach am Ziehberg, Micheldorf und Windischgarsten erreichten wir Spital am Pyhrn um dort das Museum „Zwischen Himmel und Erde, Gerlinde Kaltenbrunner und die Welt der 8.000er“ zu besuchen.

Was Gerlinde Kaltenbrunner auf den Achttausendern dieser Welt erlebt hat, kann man im europaweit einzigartigen Museum nachempfinden. Auf anschauliche und moderne Weise zeigt es die Geschichte des Alpinismus, die physischen und psychischen Voraussetzungen für das Extrembergsteigen...

>> mehr auf Seite 32

und die Besonderheiten und Phasen einer 8.000er-Expedition. Am späteren Nachmittag erreichten wir den Berggasthof Zottensberg in Windischgarsten. Dort wurden wir mit Kaffee und riesigen Kuchenstücken schon auf die zukünftigen Schlemmereien eingestimmt. Dieser Gasthof bietet ausgezeichnete Verpflegung, schöne Zimmer, ein Hallenbad und soweit das Auge reicht „Natur pur".
Die musikalischen Wirtsleute mit ihren zwei Söhnen gestalteten jeden Abend mit Hausmusik. Das Publikum wirkte mit Gesang und Tanz eifrig mit. Wer nicht singen oder tanzen konnte, amüsierte sich beim Zuschauen.

Am zweiten Tag fuhren wir über den Hengstpass, Hieflau nach Eisenerz.
Mit einem umgebauten 860-PS-Riesen mit Aussichtsplattform -genannt „Hauly", ging es mitten in den Tagebau hinein. Entlang der Etagen des Erzberges sahen wir wie Erzabbau mit Schwerlastkraftwagen und Radladern funktioniert. (Der rote Schutzhelm stand allen gut – siehe Foto).
Nach einer Kaffeepause im „Gasthof zum Erzberg" in Radmer an der Stube ging es retour über Hieflau, durch das Gesäuse nach Admont und schließlich nach Windischgarsten zum Gasthof Zottensberg.

Am dritten Tag stand der bekannte Weltcuport Hinterstoder auf dem Programm. Mit einer Kabinenbahn und anschließend einem Sessellift erreichten wir das Hössplateau. Der einzigartige Panoramablick vom Schrocken bis zum Dachstein und auf unzählige Gipfel, sowie der atemberaubende Anblick der idyllischen Speicherteiche „Hutterer See" und „Schafkogelsee" zeigte uns wieder einmal, wie grandios die Natur bei uns ist.

Auf der Rückfahrt zu unserem Domizil steuerten wir noch den Panoramaturm Wurbauerkogel in Rosenau an. Die Aussichtsterrasse

Fotocollage: Pensionistenverband Kirchberg

des 21m hohen Turms ist über Treppen oder einen Lift erreichbar, daher hatten alle die Möglichkeit, die Gegend von oben zu genießen. Peter, der Sohn des Wirtes, unternahm mit uns am Abend eine kleine Wanderung zur Hauskapelle von Zottensberg. Der Weg war nicht weit, die Anstrengung nicht groß, aber jeder bekam ein Schnapserl als „Belohnung" für seine Teilnahme.

Der Abschied am vierten Tag fiel uns schwer. Über Spital am Pyhrn und Liezen erreichten wir Pürgg. Wir spazierten durch den kleinen, beschaulichen Ort zur Johanneskapelle. Das nächste Ziel war Bad Mitterndorf und der Besuch der Tauplitzalm. Nach dem Mittagessen im Alpenhotel Hierzegger bestiegen wir einen Bummelzug, um ganz bequem dieses einzigartige Hochplateau zu bewundern.

Mit der Rückreise über den Pötschenpass, Bad Goisern, Bad Ischl, St. Wolfgang, einer Kaffeepause in Wals im „Grünauerhof" nach Tirol, endete diese wunderschöne Reise. Danke Anna für die perfekte Betreuung und Andi für das perfekte Fahren. Viele Mitglieder nutzten die Gelegenheit, am 12.8.2022 bei der Fahrt ins Blaue dabei zu sein.

Über Wörgl, Kufstein, Thiersee und den Ursprungpass erreichten wir Bayrischzell. Über eine enge, steile Straße ging es weiter zum Sudelfeld. Das Sudelfeld ist ein bekanntes Wintersportgebiet mit 14 Skiliften und im Sommer ist diese Gegend ein wunderbares Wanderparadies. In der „Speck-Alm“ gab es ein hervorragendes Mittagessen – so gestärkt traten wir die Rückreise über Brannenburg, Frasdorf, Bernau am Chiemsee, und einer Kaffeepause auf der Seiseralm an.

Bitte vormerken: Am 21. Oktober 2022 Töggelen beim Schlosswirt Tratzberg in Jenbach.

Der Ausschuss

Einladung zum Jubiläums und Geburtstagsschießen 14. bis 16. Oktober 2022

Heuer findet wieder ein Geburtstagsschießen statt. Alle Interessierten, besonders aber Geburtstagsjubilare sind herzlich eingeladen teilzunehmen.

Die Veranstaltung findet von **14.-16. Oktober** beim Schießstand im Schützenheim statt (neben Area 365).

Schießordnung: stehend aufgelegt, eine 10er-Serie und je 1 Schuss auf das „Blatt“ (auf die Scheibe)

Freitag, 14.10. von 19.00 bis 22.00 Uhr

Samstag, 15.10. von 17.00 bis 22.00 Uhr

Sonntag, 16.10. von 10.00 bis 14.00 Uhr anschließend Preisverteilung mit tollen Tombolapreisen

Auf Eurer Kommen freut sich die Schroll Schützenkompanie

ACHTUNG: REDAKTIONSSCHLUSS für das Jahr 2022!
Am 5. jeden ungeraden Monats

unveränderte Inseraten-Preise Kirchberger Zeitung 2022:

1/8 Seite 4-färbig 70,-	schwarz/weiß 45,-	(B 113 x H 62 mm)
1/4 Seite 4-färbig 120,-	schwarz/weiß 80,-	(B 113 x H 123 mm)
1/2 Seite 4-färbig 210,-	schwarz/weiß 140,-	(B 113 x H 2s47 mm)
1/1 Seite 4-färbig 300,-	schwarz/weiß 200,-	(B 190 x H 277 mm)
Seite 2 u. vorletzte Seite	1/1 4-färbig 360,-	
Rückseite	1/1 4-färbig 450,-	(Sonderformate auf Anfrage!)

Bei fixer Buchung von **3 Inseraten -10%** - bei **6 Inseraten -20%** Rabatt.
Alle Preise sind **Nettopreise** ohne Gestaltung des Inserates excl. 20% MwSt. u. 5% Werbeabgaben!

(Ausgabe Dez. 2022/Jänner 2023 - letzter Abgabetermin 5. Nov. 2022)
Unterlagen an: info@fotografiker.at od. zeitung@kirchberg.tirol.gv.at
Bei Fragen kontaktieren Sie uns unter: Tel. +43-664-1166190

Bei Nichtabholung werden Print-Fotos dem Chronik-Archiv zugeführt.

ERWACHSENENSCHULE KIRCHBERG

Erwachsenenschule unter neuer Leitung

Das vergangene Kursjahr der Erwachsenenschule Kirchberg konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Als Zeichen der Wertschätzung und Dankeschön gab es ein gemütliches Abendessen mit allen Kursleiterinnen und dem Erwachsenenschul-Team.

Bei dieser Gelegenheit wurde Michaela Horngacher für sage und schreibe 30 Jahre Tätigkeit als Kursleiterin ein besonderes Dankeschön überreicht. Danke, Michaela, für dein Engagement und wir freuen uns auf viele weitere Kursjahre mit dir!

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge hat Karin Danner nach knapp 10-jähriger Tätigkeit die Leitung der Erwachsenenschule zurückgelegt und sich aus dem Team verabschiedet. Vielen Dank dir, Karin, für deinen intensiven ehrenamtlichen Einsatz und deine Arbeit!
Erfreulicherweise steht nun bereits ein neues Leitungsteam in den

Startlöchern: Gabi Rieser und Elisabeth Schill übernehmen die Leitung der Erwachsenenschule und starten mit Elan in den Bildungsherbst. Das Programmheft wurde bereits an alle Haushalte ver-

ÖAMTC – ORTSGRUPPE BRIXENTAL - EINLADUNG zur 2 Tagesfahrt

Die ÖAMTC - Ortsgruppe Brixental lädt alle Mitglieder und deren Angehörigen zum diesjährigen Herbstausflug vom Samstag 08.10 bis Sonntag 09.10 herzlich ein.

Wegpunkte: Malta Stausee (mit Führung)
Übernachtung in Ossiach (Kärnten) Pyramidenkogel

Abfahrtszeiten: 07.00 Uhr Kelchsau – Steinerbrücke
07.15 Uhr Hopfgarten – Raiffeisen Bank 08.30 Uhr Westendorf – Sennerei
08.40 Uhr Brixen - Reitlwirt
08.50 Uhr Kirchberg - Kalswirt

Unkostenbeitrag: 110,00 Euro p.P. (Einzelzimmerzuschlag 20,00 Euro) (Maut, Bus, kleine Jause, zweimal Mittagessen, Übernachtung mit Halbpension, Eintritte sind im Unkostenbeitrag enthalten)
Anmeldung: Lydia Rettenwander Tel. 0676/5272041 (bitte um baldige Anmeldung, begrenzte Teilnehmerzahl) Auf zahlreiche Teilnehmer, freut sich der Ausschuß mit Thomas Hausberger (Obmann) und Michael Mitterer (Ehrenobmann). Änderungen möglich und natürlich werden wir uns an die aktuellen Covid-19 Auflagen halten.

Fotos: Erwachsenenschule Kirchberg

schickt. Manche der Kurse haben bei Erscheinen dieser Ausgabe der Kirchberger Zeitung bereits begonnen. Alle Veranstaltungen und Kurse sowie Anmeldemöglichkeiten sind auf www.erwachsenenschulen.at/kirchberg zu finden.

Es ist der Erwachsenenschule ein großes Anliegen, ein breitgefächertes und attraktives Angebot zu gestalten. Ihr habt Ideen für weitere Kursangebote? Oder möchtet ihr vielleicht gerne selber eine Veranstaltung abhalten?
Gabi und Elisabeth sind offen für eure Vorschläge!

Wir freuen uns auf ein tolles Kursjahr 2022/2023 und viele begeisterte Teilnehmer!

Erwachsenenschule Kirchberg

7. Sommernachtsfest im Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith

In diesem Jahr konnten wir bei unserem **7. Sommerfest** (statt einer Weihnachtsfeier) unsere **MitarbeiterInnen, ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, Pensionistinnen und Zivildiener** im Gasthaus Obergaisberg begrüßen.

In einer kurzen Ansprache würdigten Obfrau Thoos Leiter, Obfrau-Stv. Daniela Pirchl, GF Monika Fae und Pflegedienstleitung Caroline Trixl die gute Zusammenarbeit im gesamten Team und bedankten sich herzlich für den Einsatz, den jede/r Einzelne täglich leistet.

Es war ein sehr stimmiger Abend in lustiger Runde – alle Anwesenden freuten sich sehr!

Zum 10-jährigen Dienstjubiläum gratulieren wir: Caroline Trixl - unserer Pflegedienstleitung, die den täglichen Sprengelbetrieb äußerst verantwortungsbewusst am Laufen hält. Daniela Pirchl (Obfrau-Stellvertretung) und Christine Prethaler (Stv. Rechnungsprüferin) für 10 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Sprengel. DANKE!

Zum 15-jährigen Dienstjubiläum gratulieren wir: Martina Adelsberger und Theresia Lerchster, beide mit

Leib & Seele Pflegeassistentinnen und Manuela Macek, unser Sonnenschein in der Heimhilfe - kümmern sich um das Wohlergehen der Kirchberger und Reither Bevölkerung - mit großer Einsatzbereitschaft und Loyalität. DANKE!

Kathrin Stöckl - Hanni Niedermühlbichler - Hansjörg Schießl - Helmut Strickner sind ebenfalls seit über 15 Jahren im Ehrenamt als Essen-auf-Rädern-FahrerInnen unterwegs und bringen neben den Essensboxen auch ein Lächeln in die Häuser. Rosalinde & Ignaz Reicht verabschieden sich nach 16 Jahren in die wohlverdiente „Ehrenamts-Pension“. DANKE!

Zum 20-jährigen Dienstjubiläum gratulieren wir: Martina Raffler-Hölzl, die sich als ehrenamtliche Kassierin stets mit großer Sorgfalt um die finanziellen Belange kümmert. DANKE! **DANKE für euren wertvollen Einsatz!**

Fotos: © Sozialsprengel Kirchberg-Reith

Zivildienst im Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith

Ende Juli 2022 wurde unser Zivildiener Constantin Bayr nach 9 Monaten wieder in die "Freiheit" entlassen. Constantin war uns eine große Unterstützung in der täglichen Sprengelarbeit, sein ruhiges zuvorkommendes Wesen und sein Engagement werden uns in Erinnerung bleiben!

Mit der Schlüsselübergabe und guten Wünschen begrüßten wir am 1. August 2022 den "neuen" Zivildiener Moritz Langbrucker aus Kirchberg im Sprengel.

Constantin - DANKE ! Moritz - herzlich willkommen!

Folgende Kranzspenden sind eingegangen

Gwirl Peter (✞26.6.2022): Knapp Walter, Schwaz; Hetzenauer Anna u. Stefan, Kirchberg; Hainbuchner Peter u. Irma, Kirchberg;

Schranzhofer Maria (✞28.7.2022): Igl Annemarie und Karl, Kirchberg; Aschaber Anna Maria, Westendorf; Kohlreiter Angelika und Theresa, Kirchberg

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Für die Arbeit im mobilen Pflegebereich werden unterschiedliche Fachausbildungen benötigt:

Heimhilfe – Pflegeassistenz – Fachsozialbetreuung in Altenarbeit - Pflegefachassistenz – Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger/in

Wenn auch Sie Teil unseres großartigen Teams werden möchten, freuen wir uns über Ihre Bewerbung – wir sind auf der Suche nach weiteren MitarbeiterInnen in der Pflege und Betreuung!

Weitere Informationen auf unserer Homepage - www.sozialsprengel-kirchberg-reith.at

WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENSTE DER KIRCHBERGER ÄRZTE

OKTOBER 2022

Sa./So., 01.+ 02.10.2022
Dr. Josef Tassenbacher
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 08.+ 09.10.2022
Dr. Kristina Obermoser
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 15.+ 16.10.2022
Dr. Maria-Christiane Schwentner
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 22. + 23.10.2022
Dr. Kerstin Gasser-Puck
Ordination 10-12 Uhr

Di./Mi., 25. + 26.10.2022
Dr. Peter Fuchs
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 29. + 30.10.2022
Dr. Josef Tassenbacher
Ordination 10-12 Uhr

Mo./Di, 31.10.+01.11.22
Dr. Kerstin Gasser-Puck
Ordination 10-12 Uhr

NOVEMBER 2022

Sa./So., 05.+ 06.11.2022
Dr. Maria-Christiane Schwentner
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 12.+ 13.11.2022
Dr. Kristina Obermoser
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 19.+ 20.11.2022
Dr. Josef Tassenbacher
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 26. + 27.11.2022
Dr. Peter Fuchs
Ordination 10-12 Uhr

Aktuelle Ärztedienste unter **www.aektirol.at**

Bleiben Sie gesund!

Dr. Fuchs Peter
Dorfstraße 68, Brixen
Tel. 05334/6060

Dr. Schwentner Maria-Chr.
Kirchweg 3 Reith/Kitzbühel
Tel. +43 5356 63424

Dr. Tassenbacher Josef
Kirchplatz 5, Kbg.
Tel. +43 5357 3757

Dr. Obermoser Kristina & Dr. Schönberger Marco
Dorfstraße 4, Kbg.
Tel. 05357/2803

Dr. Gasser-Puck Kerstin
Pfarrfeld 5, Brixen
Tel. 05334/8181

Wahlarzt
Dr. Tomaselli Gernot
Stöcklfeld 14a, Kbg.
Tel. 05357/35 000

Dr. Gasser Hans-Dieter
Pfarrfeld 5, Brixen
Tel. 05334/8181

Apotheke Kirchberg
Dr. Deak KG
Dorfstraße 4,
6365 Kirchberg i. Tirol
Telefon: 05357 2210

Sonnberg-Apotheke KG,
Kitzbüheler Str 118
6365 Kirchberg in Tirol,
Telefon 05357 20277

Euro Notruf	**112**
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärztenotdienst	141
Alpinnotruf, Bergrettung	140
Vergiftungszentrale	01/4064343
RK Bezirksstelle Kitzbühel	0800/808144
Rettung Ortsstelle Kirchberg	14844
Krankenhaus St. Johann	05352/606-0
Universitätsklinik Innsbruck	0512/504-0

arena365 Kirchberg

Der Herbst ist mit großen Schritten ins Land gezogen und wir freuen uns, dass wir mit unseren engagierten Partnern ein attraktives Freizeitangebot für Jung und Alt anbieten können. Gerade der Oktober eignet sich ausgezeichnet, um die Energiereserven neu aufzuladen und die Abwehrkräfte für den Winter zu trainieren. Regelmäßige Bewegung an der frischen Luft, kombiniert mit den Sport- und Freizeitangeboten im Haus bieten eine willkommene Abwechslung zum beruflichen Alltag. Neben den Ihnen bekannten Angeboten des INJOY Fitness und Bogensport Gigl werden in der arena365 wöchentliche Kurse für YOGA, Pilates, Jumping Fitness, Gyrokinesis und Tanz angeboten.

Gute Unterhaltung
Selbstverständlich darf auch im Herbst 2022 die Kultur nicht zu kurz kommen und so freuen wir Ihnen diese Besonderheiten vorankündigen zu dürfen:
Die Tiroler Ballettschule lädt zur **Ukraine-Benefiz-Matinèe am Donnerstag, 6. Oktober 2022 um 18 Uhr** herzlich ein. Unter dem Motto „Ein Tag im Leben einer Ballerina im Theater“ präsentieren Solisten der Staatsoper Lemberg ein wunderschönes Programm. Viktoria Tkach, 1. Solistin in der ukrainischen Staatsoper, ist geflüchtet

und arbeitet nun in der Tanzschule von Beate Stibig-Nikkanen. Gemeinsam mit heimischen Nachwuchstalenten zeigt die Ballerina ein bewegendes Programm – der Erlös ergeht an ukrainische Vertriebene in der Region.

HochTief auf der heiteren Welle des Lebens surfen Sie mit dem bekannten Kabarettisten und TV-Comedian **Gery Seidl am Freitag, 14. Oktober 2022**. In bekannter Manier nimmt Seidl sich kein Blatt vor den Mund und betrachtet in seiner humorvollen Art Alltagsgegebenheiten, wie sie wohl schon jeder einmal erlebt hat.

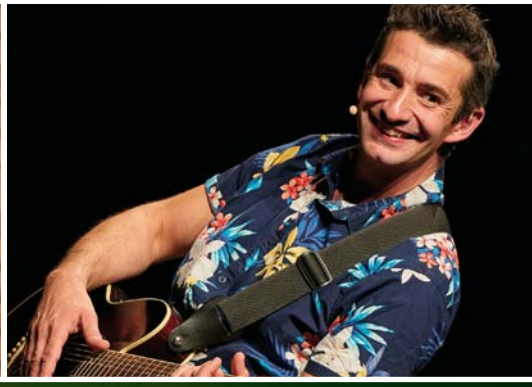
Eines der meistgespielten Theaterstücke im deutschsprachigen Raum feiert arena-Premiere. Freuen Sie sich auf Arthur Schnitzlers **„Der Kontrabass“ am Mittwoch, 19. Oktober**. Mit viel Humor und Körpereinsatz erzählt Peter Mair von der Hassliebe zum Instrument und den Parallelen in der realen Liebeswelt.

Bereits zum zweiten Mal in Folge ist die arena365 als Partner des **Krimifest Tirol** ausgewählt worden. Am **Mittwoch, 26. Oktober** liest der Bestseller Autor Jan Beck aus seinem neuesten Roman „Die Spur“. Packend von der ersten bis zur letzten Seite – ein literarischer Abend für alle Buchliebhaber.

Gut Ding braucht bekanntlich Weile und so freuen wir uns den wunderbaren und vielseitigen Künstler **Thomas Stipsits am Samstag, 12. November 2022** in der arena365 begrüßen zu dürfen. Kaum ein Schauspieler, Kabarettist und Musiker konnte das Publikum so begeistern wir er. Überzeugen Sie sich von seinem großen Talent und verleben Sie heitere Stunden mit „Stinatzer Delikatessen“.
Nähere Informationen zu allen Angeboten des Hauses finden Sie auch im Internet unter www.arena365-kirchberg.at.

Eintrittskarten sowie Kulturgutscheine zum Freude schenken im Reisebüro Kirchberg. Wir freuen uns darauf Sie bald wieder in der arena365 Kirchberg begrüßen zu dürfen.

Fotos: Tiroler Ballettschule, Jeff Mangione, Sylvia Größwang, Enno Kapitza, pertramer.at



Veranstaltungsübersicht 2022/2023

Donnerstag, 6. Okt. 2022 / 18:00
Tanz-Gala
Ukraine-Benefiz-Matinèe

Freitag, 14 Okt. 2022 / 20:00
Kabarett
Gery Seidl

Mittwoch, 19. Okt. 2022 / 20:00
Theater
Der Kontrabass

Mittwoch, 26. Okt. 2022 / 20:00
Lesung Krimifest Tirol
Jan Beck „Die Spur“

Samstag, 12. Nov. 2022 / 20:00
Kabarett
Thomas Stipsits

Freitag, 27. Jan. 2023 / 20:00
Moderne Tanzshow
Don‘t stop the music

Samstag, 28. Jan. 2023 / 20:00
Latino Tanzshow
Pasión de Buena Vista

Mittwoch, 7. Juni 2023 / 20:00
Kabarett
Omar Sarsam

kirchnerundkirchner.at | schreibkraft-schweiger.com

BOGENSPORT GIGL | RUNBITCHILL JUNIOR TENNIS | Fühl Dich NEU INJOY INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Don Domenico ARENA365

TICKET **Tickets erhältlich:** Ö-Ticket, allen Raiffeisenbanken und im Reisebüro Kirchberg

sport:
Indoor-3D-Bogensportanlage
Bogensportfachgeschäft
Tennisanlage
Fitnessstudio
Tanzschule/Tanzverein

freizeit:
Bowling- und Kegelbahnen
Café/Bar/Restaurant

kultur:
Veranstaltungssaal
Tagungs- und Ausstellungsräume

arena365 | Sportplatzweg 39 | 6365 Kirchberg/T | **www.arena365-kirchberg.at**

YouTube